

Kindergarten-
Neubau – ein
Leitprojekt für
die Jahre
2008 und 2009



BÜRGERINFORMATION

Peggauer Echo



Bürgermeister Werner Rois, Dr. Gernot Peter Obersteiner und Prälat Rupert Kroisleitner bei der Präsentation der Peggauer Chronik

Zum Weihnachtsfest

wünsche ich Stunden der Besinnung und des Friedens

und für das Jahr 2008

Gesundheit, Glück und Erfolg

Bürgermeister Werner Rois

im Namen des gesamten Gemeinderates
und der Bediensteten

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Für mich persönlich geht ein ganz besonders schwieriges Jahr mit einem tiefen Einschnitt in mein bisheriges Leben zu Ende. Mit eisernem Willen und Gottes Hilfe habe ich zwei schwere Operationen überstanden und hoffentlich auch diese heimtückische Krankheit besiegt. Mit großem Gottvertrauen habe ich immer an meine vollkommene Genesung geglaubt und fest daran gearbeitet. Jetzt geht es mir wieder gut und ich habe auch meine ursprüngliche Energie und den nötigen Elan für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben als Bürgermeister zurück-erlangt. Vieles in meinem Leben hat jedoch eine andere Wertigkeit bekommen und was früher wichtig war, sehe ich heute mit anderen Augen.

Mit dieser bewussten und positiven Lebenseinstellung habe ich auch in der schwierigen Lebensphase dank der Unterstützung meiner Vorstandskollegen VBgm. Salomon und Gemeindegassier Dobida, sowie meiner Fraktionskolleginnen und -kollegen meine Arbeit als Bürgermeister weiterführen können. In den letzten Monaten habe ich meine volle Schaffenskraft wieder erlangt und für die nächsten Jahre die Umsetzung wichtiger Projekte vorbereitet.

Im Frühjahr 2008 wird mit der Neuerrichtung eines 2-gruppigen Kindergartens und dem Zubau zur Volksschule begonnen und ist die Fertigstellung im Sommer 2009 vorgesehen.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Errichtung eines neuen 100 m³ fassenden Hochbehälters für die Trinkwasserversorgung in Friesach, sowie die dringend notwendige Sanierung des Wasserversorgungsnetzes und die Auftrennung des Mischwasserkanalsystems in Schmutz- und Regenwasserkanäle in Peggau. Hiefür ist aus Finanzierungsgründen ein Zeitplan von 3 Jahren vorgesehen.

Mit der Errichtung eines weiteren Wohnhauses mit 8 Mietkaufwohnungen wird ebenfalls im Frühjahr 2008 begonnen, das bis Sommer 2009 bezugsfertig sein wird.

Mit Stolz kann ich Ihnen auch mitteilen, dass im heurigen Jahr der Umbau des Gemeindezentrums zur Gänze ausfinanziert und damit abgeschlossen werden konnte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie sehen, Les geht auch in Zukunft in unserer Gemeinde etwas weiter und wir sind alle bemüht, bestmögliche Arbeit für eine lebenswerte Gemeinde, in der Sie sich wohl fühlen und gerne leben, zu erbringen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle Kräfte im Gemeinderat über die Parteigrenzen hinweg an einem Strang ziehen und zusammenarbeiten. Ich danke daher jeder Gemeinderätin und jedem Gemeinderat für die gedeihliche Zusammenarbeit.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt sowie den Außendienstmitarbeitern und allen, die während des Jahres wertvolle Arbeit für unsere Gemeindeverwaltung leisten, danke ich ebenfalls ganz herzlich und bitte sie, mich auch weiterhin voll zu unterstützen.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2008 Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr ergebener
Bürgermeister

Der Gemeindehaushaltsvoranschlag 2008 in Zahlen:

ORDENTLICHER HAUSHALT	2008	2007
Gesamteinnahmen	€ 3,403.700	€ 3,156.000
Gesamtausgaben	€ 3,403.700	€ 3,102.200
Überschuss		€ 53.800
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	2008	2007
Gesamteinnahmen	€ 699.200	€ 398.600
Gesamtausgaben	€ 766.800	€ 449.100
Abgang	€ 67.600	€ 50.500

◆ Der **ordentliche Haushalt** konnte heuer entsprechend der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung ausgeglichen budgetiert und ein positives Maastricht-Ergebnis erzielt werden. Aus dem ordentlichen Haushalt konnte ein Betrag in Höhe von € 452.700,- dem außerordentlichem Haushalt zugeführt werden, wo er zur Bedeckung der Ausgaben verwendet wird.

◆ Im außerordentlichen Haushalt sind unter anderem als größere Ausgabeposten die Errichtung eines 2-gruppigen Kindergartens, der Volksschulzubau,

der Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Friesach-Wörth, die Digitalisierung des Leitungskatasters (Kanal und Wasser), die Sanierung bzw. Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes und diverse Straßeninstandsetzungen veranschlagt.

◆ Bedingt durch die besonders sparsame Wirtschaftsführung und die Ausschöpfung von zahlreichen Förderungsmöglichkeiten ist auch heuer wieder ein sehr gutes Voranschlagsresultat erreicht worden.

Sofortige Ausstellung von Strafregisterbescheinigungen

Die Strafregisterbescheinigung (früher: Leumunds-, Führungs- oder Sittenzugnis) gibt Auskunft über eine etwaige im Strafregister eingetragene Verurteilung einer Person. Für viele Tätigkeiten und Berufe ist die Vorlage einer aktuellen Strafregisterbescheinigung erforderlich. Diese darf in den meisten Fällen nicht älter als drei Monate sein.

Früher war es üblich, dass man nach der Antragsstellung im Gemeindeamt im Durchschnitt mit einer Wartezeit von einer Woche rechnen musste. Der Antrag wurde nach Wien geschickt und von dort dann die Strafregisterbescheinigung an das Gemeindeamt gesendet, wo der betreffende Bürger sie schließlich abholte.

Da die Marktgemeinde Peggau seit einigen Monaten einen direkten elektronischen Zugriff zum Strafregisteramt besitzt, fällt die Wartezeit nun weg und



man erhält wenige Minuten nach der Antragsstellung die Strafregisterbescheinigung ausgehändigt.

Dies stellt eine wirkliche Serviceverbesserung dar, da der Bürger sich damit nicht nur die Wartezeit erspart, sondern auch einen zusätzlichen Weg auf das Gemeindeamt.

► **Wichtig:** Zur Antragsstellung ist ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis oder Führerschein) mitzubringen.

Die Gebühren für die Ausstellung betragen unverändert € 28,50 (€ 13,20 Bundesgebühr für den Antrag, € 13,20 Zeugnisgebühr, € 2,10 Bundesverwaltungsabgabe).

► **Hinweis:** In Sonderfällen – wenn die Strafregisterbescheinigung lediglich zur Vorlage bei einer bestimmten Stelle (z. B. Arbeitgeber oder Behörde) dienen soll – entfällt die Zeugnisgebühr von € 13,20 und die Bescheinigung kostet somit nur € 15,30.

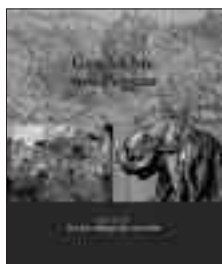
Präsentation des 1. Bandes der Peggauer Ortschronik

(„Von den Anfängen bis etwa 1850“)

Die Marktgemeinde Peggau konnte im Jahr 2004 die 950. Wiederkehr der ersten urkundlichen Nennung von Peggau und Friesach festlich begehen. Doch haben schon viel früher Menschen im mittleren Murtal gelebt, ja, die rund 200.000 Jahre alten Überreste in den Höhlen dieses Raumes sind überhaupt die ältesten Zeugnisse des Menschen auf österreichischem Gebiet. Die Lurgrotte – deren eindrucksvolle Tropfsteinwelt wohl die meisten von uns schon bewundert haben –, die Badlhöhle, und die Höhlen der Peggauer Wand sind weit über die Fachwelt hinaus bekannt, ebenso das frühmittelalterliche Gräberfeld aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. im Ort Peggau selbst. Die nach der Burg benannten Herren von Peggau und späteren Grafen von Pfannberg und ihre Nachfolger, die aus Vorarlberg stammenden Grafen von Montfort, griffen führend in die steirische Landespolitik des Mittelalters ein, ehe das Stift Vorau 1652/54 die Herrschaft Peggau erwarb.

Unter der Gesamtedaktion von Dr. Ferdinand Hutz (†) und Dr. Gernot Peter Obersteiner haben nun mehrere bekannte und kompetente Autoren auf 232 Seiten die Geschichte Peggaus, beginnend mit der Urzeit bis herauf in die Mitte des 19. Jahrhunderts, aufgearbeitet. Dieses interessante Buch wurde am 17. 11. 2007 im Festsaal Hochhuber der Öffentlichkeit vorgestellt. Bgm. Werner Rois legte bei dieser Veranstaltung dem zahlreich erschienenen Publikum unter anderem die Entstehungsgeschichte dieses interessanten Werkes dar und Herr Dr. Gernot Peter Obersteiner erläuterte dessen Inhalt und Aufbau.

Musikalisch aufgelockert haben die äußerst gelungene Veranstaltung der Musikverein Peggau-Deutschfeistritz, der Gesangverein, das Bläserquartett unter der Leitung von Prof. Mag. Markus Waidacher, die FriesacherFrauenZimmerMusi, die Citoller Tanzgeiger und die Fuchsbartl-Banda. Als Moderator fungierte in gewohnt professioneller Weise Herr Fritz Pirstinger aus Friesach.



► Ein kleiner Tipp für Geschichtsinteressierte, welche noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk sind: Band I der Peggauer Ortschronik ist im Rathaus von Peggau um € 25,- käuflich zu erwerben.



1



2



3

- ❶ Bürgermeister Rois hielt die Festansprache
- ❷ Voller Festsaal
- ❸ Dr. Obersteiner signiert die Ortschronik
- ❹ Ein gut besuchter Büchertisch



4

Ehrung von verdienten Persönlichkeiten

Im Herbst 2007 wurden seitens der Marktgemeinde Peggau vier Personen geehrt, welche sich in der Vergangenheit in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Bereits am 21. 10. 2007 wurde Herrn Gastwirt Günther Leben anlässlich seines 50. Geburtstags als Dank für seine 20-jährige äußerst erfolgreiche und innovative Führung des traditionsreichen Gasthofes „Thomahan“ die Ehrennadel der Marktgemeinde Peggau verliehen.

Am 17. 11. 2007 wurden im Rahmen der offiziellen Präsentation des 1. Bandes der Peggauer Ortchronik die Ehrungen für die Herren Prälat Rupert Kroisleitner, Amtsrat Franz Wild und Gastwirt Ernst Essl durchgeführt. Herr Prälat Kroisleitner – langjähriger Probst und Ökonom des Augustiner Chorherrenstiftes Vorau – erhielt für sein großes Verständnis und die wohlwollende Unterstützung bei der Realisierung kommunaler Einrichtungen wie z. B. Sportanlagen, Wasserversorgung und Hochwasserschutz den Ehrenring der Marktgemeinde Peggau.

Ebenso einen Ehrenring erhielt Herr AR Wild für seine mit viel fachlichem Verständnis und langjährigem, großem persönlichen Engagement erbrachten außergewöhnlichen Leistungen bei der Erstellung der Peggauer Ortschronik.

Herrn Gastwirt Essl schließlich wurde für die mit großem persönlichen Einsatz und Liebe 30 Jahre lange Führung des weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten und beliebten Gasthauses „Weingrill“ die Ehrennadel der Marktgemeinde Peggau verliehen.



Ehrung für Prälat Rupert Kroisleitner



Ehrung für Gastwirt Ernst Essl



Ehrung für Gastwirt Günther Leben



Ehrung für Amtsrat Franz Wild

Projekt Kindergarten-Neubau und Zubau zur Volksschule Peggau

Derzeit wird in unserer Gemeinde ein 1-gruppiger Kindergarten im Erdgeschoß eines Privatwohnhauses von einem privaten Verein („Ich bin Ich“) geführt. Der von der Marktgemeinde Peggau mit dem Vermieter abgeschlossene Mietvertrag läuft aber mit 31. 8. 2009 aus und wird von Eigentümerseite her nicht mehr verlängert.

Die Gemeinde ist daher gezwungen, einen neuen Kindergarten zu errichten und es wurde hiefür neben dem Volksschulgrundstück schon voriges Jahr ein entsprechendes Grundstück (vormals „Schmidhaus“) erworben.

In weiterer Folge wurde für die Planung eines künftig 2-gruppigen Kindergartens mit einem Verbindungstrakt zum bestehenden Schulgebäude bzw. Turnsaal ein geladener Wettbewerb durchgeführt und hiezu vier Architekten eingeladen. Von der Jury, bestehend aus den Bauausschussmitgliedern und 2 Beratern, wurde der Planungsentwurf des Architekturbüros TEAM A GRAZ, Architekt Dipl.Ing. Herbert Missoni, einstimmig zum Siegerprojekt erklärt.

Die Herstellungskosten des 2-gruppigen Kindergartens werden rund € 880.000,00 inkl. Einrichtung betragen. Diese Kosten werden auf die Jahre 2008 und 2009 aufgeteilt.

Weiters hat unsere 4-klassige Volksschule einen enormen Raummangel. Durch die unterschiedliche Schülerzahl ist es schon mehrmals notwendig gewesen, Klassen zu teilen und 5 Klassen zu führen. Außerdem werden in der Volksschule auch die Musikschüler in sehr beengten Raumverhältnissen unterrichtet. Es ist daher dringender Raumbedarf gegeben. Die Volksschule verfügt auch über keinen multifunktionalen

PLANUNGSENTWURF KINDERGARTEN PEGGAU

TEAM A GRAZ



Planungsentwurf für den Kindergarten Peggau.

Raum für diverse Schulveranstaltungen und Elternabende. Es ist ferner erforderlich, das bereits 110 Jahre alte Volksschulgebäude trocken zu legen, da die Kellerräume

wegen Feuchtigkeit aus Gesundheitsgründen nicht genutzt werden können.

Im Zuge der Kindergartenerrichtung soll daher einerseits für die



So wird der Kindergarten aussehen.

Nutzung des Turnsaales durch die Kindergartenkinder ein Verbindungstrakt hergestellt und andererseits ein entsprechender Multifunktionsraum errichtet werden, was bei der Kindergartenplanung bereits berücksichtigt wurde. Diese Kosten werden sich auf ca. € 100.000,00 belaufen.

Durch die Klassenteilung war es auch notwendig, die Kinder in einem viel zu kleinen Raum, der als Werkraum genutzt wurde, unterzubringen und ist es notwendig, diese Klasse durch einen möglichen Zubau zu erweitern.

Im Zuge der Kindergartendetailplanung soll weiters in einem eigenen Planungsschritt die Volksschule auch insofern adaptiert werden, dass auch die Kellerräumlichkeiten in Zukunft für die Schule (z. B. Werkraum) genutzt werden können.

Die diesbezüglichen Kosten werden auf rund € 80.000,00 geschätzt.



Außenansicht des Kindergartens mit Parkmöglichkeit.

Aus dem Baureferat:

Das derzeitige Baugesetz ist nun schon seit 12 Jahren in Kraft; bei den Begriffsbestimmungen für die Bauverfahren bestehen aber noch immer Unklarheiten und falsche Auslegungen. Es wird zwischen baubewilligungspflichtigen, anzeigepflichtigen und bewilligungsfreien Vorhaben unterschieden. Günstig und ratsam ist es daher, wenn sie schon in der Planungsphase das Einvernehmen mit dem Baureferat der Gemeinde (AR Franz Wild, Tel. 22 22-12) herstellen. Wir sind bemüht, ihnen auf Grund der Art und des Umfanges der vorgesehenen Baumaßnahmen die nötigen, vor allem aber auch die richtigen Informationen für die weitere Planung mitzugeben. Grundsätzlich gilt, dass **jede** Baumaßnahme der Gemeinde zu melden ist, also auch die sogenannten „**bewilligungsfreien Vorhaben**“ und, nicht zu vergessen, sämtliche Änderungen an den Heizungs- und Rauchfanganlagen.

Ein weiteres Problem sind die vielen fehlenden **Benutzungsbewilligungen**. Hier gilt, dass für **jedes** Bauverfahren, für das ein Bescheid ergangen oder eine Baufreistellung erteilt worden ist, nach Baufertigstellung und Benützung um die Endbeschau bzw. Benützungsbewilligung anzusuchen ist. Da dies ein antragsbedürftiges Verfahren ist, müssen **sie selbst** um diese Bewilligung ansuchen. Wir ersuchen sie daher eindringlich, vor allem in ihrem eigenen Interesse, fehlende Benützungsbewilligungen so rasch wie möglich nachzuholen. Schauen sie jedoch vorher im Baubewilligungsbescheid oder in der Niederschrift zur Rohbaubeschau nach, ob die dort angeführten Auflagen und Vorschriften erfüllt sind. Es sind dort meistens auch die mit dem Ansuchen um Benützungsbewilligung beizubringenden Atteste oder Bestätigungen angeführt. Das notwendige Antragsformular senden wir ihnen gerne zu oder füllen es zusammen mit ihnen aus.

Zahlungen an die Gemeinde mittels Abbuchungsauftrag möglich

Für Gemeindeglieder, die regelmäßig Zahlungen an die Marktgemeinde Peggau leisten müssen (z. B.: Müll-, Wasser- und Kanalgebühren), besteht die Möglichkeit, diese mittels Abbuchungsauftrag direkt von ihrem Konto abbuchen zu lassen. Die nötigen Formulare hierzu erhalten Sie bei Ihrer Hausbank. Seitens der Marktgemeinde Peggau steht Ihnen für Auskünfte Frau Michaela Rois (Tel: 22 22-19) gerne zur Verfügung.

Neugestaltung des Kreisverkehrs in Friesach

Beim Bau des Friesacher Kreisverkehrs vor einigen Jahren wurde vom damaligen Bauherrn, dem Land Steiermark, leider nur wenig Wert auf eine ansprechende Gestaltung gelegt, ebenso wenig auf dessen weitere laufende Betreuung und Pflege.

In den letzten Monaten ist es jedoch, nicht zuletzt auf oft geäußerten Wunsch der Friesacher Bevölkerung, zu einer umfassenden Neugestaltung dieses Kreisverkehrs gekommen.

So wurde seitens der Landesstraßenverwaltung das frühere Stöckelpflaster durch Asphalt ersetzt, da die Pflasterung oft beschädigt und teilweise auch unangenehm zu befahren war.

Optisch am meisten ins Gewicht fällt aber die von der Gemeinde in Auftrag gegebene komplett neue Innengestaltung des Kreisverkehrs. Das bis vor kurzem noch vor sich hinwuchernde Gestrüpp wurde entfernt, das Gelände angepasst und eine neue, widerstandsfähige Bepflanzung angelegt, welche durch Schieferplattensegmente aufgelockert wird.

Am Auffälligsten am neu gestalteten Kreisverkehr ist aber sicher das Kunstwerk, welches sich in seiner Mitte befindet. Agnes Harrer und Sonja Ebner („design_ab_hof“) haben hier Holzfiguren kreisförmig angeordnet.

Diese Figuren wurden mit Unterstützung der Friesacher Dorfbewohner kreiert, die die dafür benötigten Holzpfosten und Bretter zur Verfügung stellten.

Das Kunstwerk soll Gemeinschaft, Zusammenhalt, Freundschaft, Kraft sowie Wärme symbolisieren und an Kultkreise früherer Hochkulturen erinnern.



Der neugestaltete Kreisverkehr in Friesach.



9. Jugendolympiade in Übelbach

Der traditionelle sportliche Wettkampf der Kinder und Jugendlichen der 4 Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing fand heuer in Übelbach statt.

Sieger wurde heuer die Mannschaft aus der Marktgemeinde Deutschfeistritz. Der 2. Platz ging an Peggau. Die Peggauer Mannschaft verfehlte den Sieg leider nur um einen einzigen Punkt. Den 3. Platz belegte Übelbach und Vierter wurde Großstübing.

Die gut organisierte Veranstaltung mit mehr als 150 aktiven Wettkämpferinnen und Wettkämpfern machte wieder sehr viel Spaß und alle waren wie gewohnt mit vollem Einsatz und Teamgeist dabei.



„Gemeinsam Wandern“ in Peggau

Bei wirklich traumhaftem Wetter nahmen etwa 300 Teilnehmer am Sonntag, dem 30. September 2007 am traditionellen Wandertag der 4 Gemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing teil.

Wie bei jedem Wandertag hatte man auch heuer wieder die „Qual der Wahl“:

Diejenigen, die sich für die kürzere Route entschieden, wanderten vom Start beim Sportplatz Hinterberg über die Tannebenstraße Richtung Mitteregg, wo es eine bestens ausgestattete Labestation gab. Danach ging es über die Mittereggstraße und auf Forstwegen wieder retour zum Sportplatz.

Wem dies zu kurz war, der entschied sich für die längere Strecke, die vom Sportplatz ausgehend über die

Tannebenstraße zur Ertlhube führte. Hier wurde man ebenfalls reichlich gelobt. Weiter ging es darauf Richtung Binderanderl und schließlich zum Mautbichl (Badlgalerie). Von hier ging man dann entweder zu Fuß zurück zum Sportplatz oder man ließ sich gemütlich mit einem Kleinbus zurückführen.

Beim abschließenden Fest konnten sich die Wanderer wieder über zahlreiche tolle Preise freuen, welche von Bürgermeister Werner Rois als Gastgeber unter den Teilnehmern verlost wurden. Die kulinarische Versorgung erfolgte wieder bestens vom Team des Sportvereins, während die Musikgruppe „Uafoch guat“ für die musikalische Unterhaltung zuständig war.



Der Wandertag bot einen schönen Ausblick aufs Murtal.



Eine wohlverdiente Rast am Mitteregg.



Labestation „Ertlhube“.



Die Wanderer wurden von Werner Rois begrüßt.

W&P 2008 – Kalk mit Zukunft

Am 5. November 2007 gab es im Werk Peggau die Verhandlung zur gewerberechtl. Genehmigung der Änderung der Betriebsanlage des Kalkwerkes.

Nachdem diese Verhandlung erfolgreich, insbesondere auch mit großem partnerschaftlichem Konsens zwischen der Fa. W&P und der Marktgemeinde Peggau, abgehalten wurde, wird nunmehr mit der Realisierung dieses Projektes begonnen.

Das Projekt sieht vor, die Anlagen der Kalkproduktion im südlichen Werksgelände neu zu errichten.

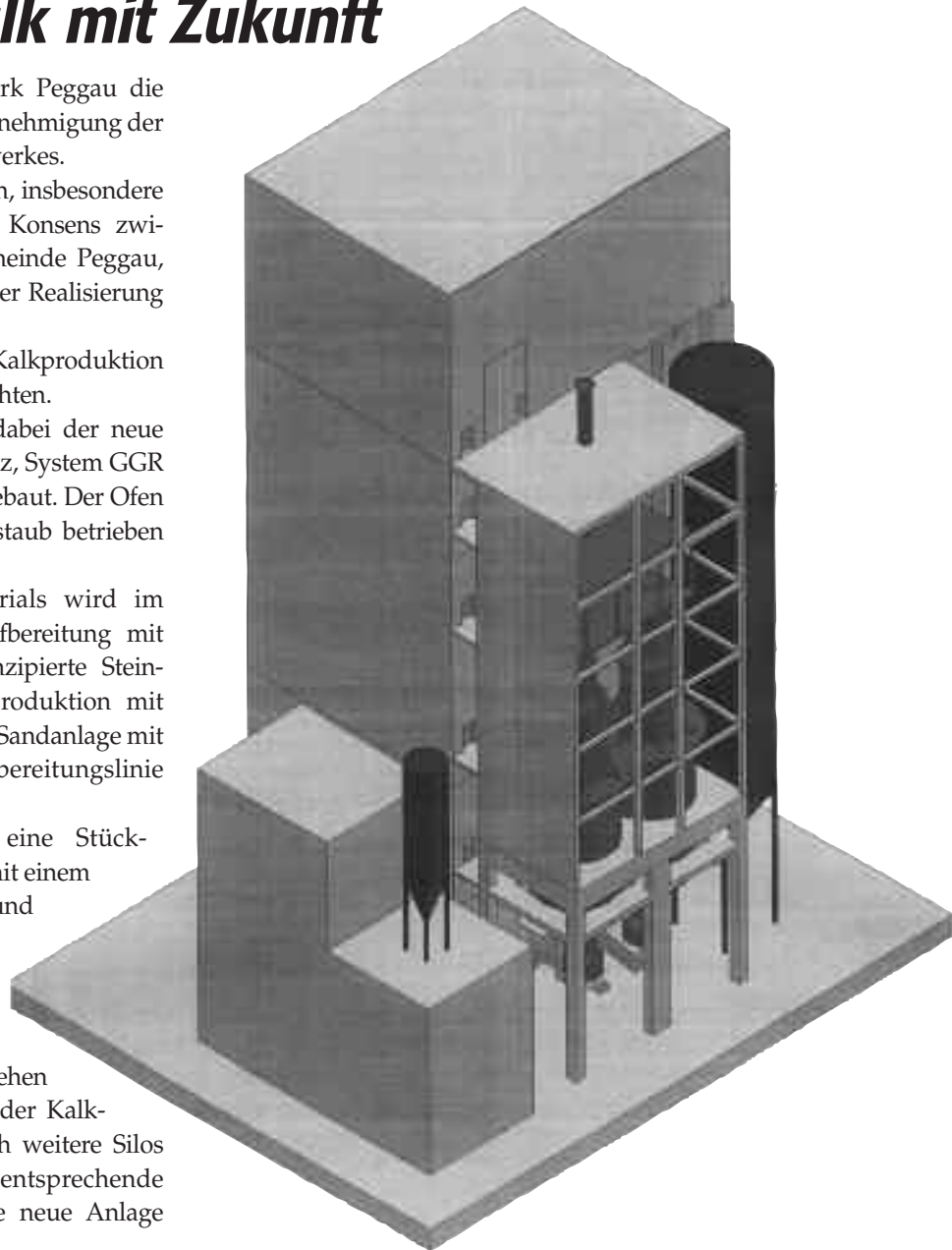
Der wesentliche Anlagenabschnitt ist dabei der neue Kalkofen. Es wird ein Ofen der Fa. Maerz, System GGR mit einer Nenntagesleistung von 330 t gebaut. Der Ofen soll mit Erdgas, aber auch mit Kohlenstaub betrieben werden.

Für die Bereitstellung des Rohmaterials wird im Steinbruch Süd in eine neue Steinaufbereitung mit Steinwäsche investiert. Diese neu konzipierte Steinaufbereitung wird auch die Klinkerproduktion mit Rohmaterial versorgen, ebenso wird die Sandanlage mit Rohmaterial aus dieser neuen Aufbereitungslinie beschickt werden.

Dem Kalkofen nachgelagert wird eine Stückkalkanlage gebaut. Dieser Anlagenteil, mit einem Ausmaß von ca. 25 x 22 m Grundfläche und 65 m Höhe, beinhaltet die Siebanlagen für den fertig gebrannten Ofenkalk und die in weiterer Folge erforderlichen Siloanlagen. Im unteren Gebäudeteil sind Dosier- und Verladeanlagen vorgesehen und 2 Verladespuren für den Versand der Kalkprodukte. Das Gebäude beinhaltet auch weitere Silos für diverse Produkte, welche über entsprechende Mischvorrichtungen ebenso über diese neue Anlage verladen werden können.



Vertragsunterzeichnung für den Maerz-Kalkofen
GF DI Schwei (W&P) und GF DI Lechner (Fa. Maerz).



Dreidimensionale Darstellung des neuen Kalkofens.

Der neuen Stückkalkanlage südlich vorgelagert wird das Gebäude für die neue Hydratanlage errichtet. Nachdem im Sommer das Baugelände durch den Abbruch diverser alter Gebäude vorbereitet wurde, sind zur Zeit gerade die Aushubarbeiten für das Kalkofenfundament und die Stückkalkanlage im Gange. Die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der neuen Kalkproduktionslinie ist für Ende des Jahres 2008 vorgesehen.

Die neue Anlage bringt neben der Kapazitätserweiterung nicht nur eine qualitative Verbesserung des erzeugten Kalkes, sondern auch eine vor allem für die Anrainer erfreuliche deutliche Staubreduktion.

Familie Milici in den Kosovo abgeschoben

Anfang Oktober hat die Abschiebung der Peggauer Asylantenfamilie Milici für kurze Zeit österreichweit für Schlagzeilen gesorgt. Mittlerweile ist es um dieses Thema leider deutlich ruhiger geworden. Doch die Bevölkerung, allen voran Bürgermeister Werner Rois und die ehemaligen Lehrerinnen der Milici-Kinder, halten nach wie vor Kontakt zur Familie. Diese ist als Teil der verschwindend kleinen Minderheit der Katholiken im moslemisch dominierten Kosovo leider in einer sehr prekären Lage. Für den Vater und Familienerhalter ist es kaum möglich, im von einer hohen Arbeitslosenquote geprägtem Kosovo eine reguläre Arbeit zu finden.

Mit finanzieller Hilfe aus der Steiermark, finanziert von einem von der Marktgemeinde Peggau angelegten Spendenkonto, wurde nun aber etwa den 3 schulpflichtigen Mädchen (von insgesamt 6 Kindern) das Schulgeld im Kosovo gezahlt und damit ein kleiner Hoffnungsschimmer geschenkt. Frau Vera Walchensteiner, frühere Lehrerin der beiden ältesten Mädchen, hat vor einigen Wochen sogar die Familie persönlich besucht und dabei keine Mühen bei der abenteuerlichen Anreise mit ihrem mit Hilfsgütern voll gepackten Privat-PKW gescheut. Rechtzeitig vor Weihnachten soll übrigens ein weiterer Hilfstransport Richtung Kosovo starten.

Erfreulicherweise besteht laut neuester Information dank dem Einsatz ihrer Ex-Lehrerin Vera Walchensteiner für die beiden ältesten Mädchen die Möglichkeit, nach Österreich zurückzukehren und hier den Schulabschluß zu machen.

Für den Fall, dass auch Sie Familie Milici weiterhin unterstützen möchten, steht Ihnen folgendes Spendenkonto zur Verfügung: Steiermärkische (BLZ: 20815; Kto 00002258010). Spendenerlagscheine sind auch auf dem Gemeindeamt erhältlich.



Familie Milici in ihrer Heimat Kosovo

Wohncontaineranmietung für Obdachlosen

Viele von uns kennen ihn, den obdachlosen Engelbert Greier, der fast immer im Eingangsbereich von Supermärkten anzufinden ist und der ansonsten im Gemeindegebiet von Peggau und in der näheren Umgebung meist mit seinem Fahrrad seine Runden dreht.

Angesichts der Tatsache, dass einerseits die Nächte immer kälter wurden, andererseits Herr Greier aber wieder einmal kein Dach über dem Kopf hatte und somit im Freien übernachten musste, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. 11. 2007 aus humanitären Gründen beschlossen, einen Wohncontainer anzumieten und beim Mesnerhaus aufzustellen. Dadurch ist gewährleistet, dass Herr Greier während der kalten Monate eine Übernachtungs- und Aufenthaltsmöglichkeit hat. Besonderer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Dr. Horst Hüttl, der die Stromzuleitung vom Mesnerhaus ermöglicht hat.



Der Wohncontainer in der Nähe der Pfarrkirche Peggau.



Herr Greier (Mitte) in seinem neuen Zuhause.



Beispielhafte

Fürsorge

Bericht unserer
Sozialreferentin
GR Gerda Wartinger

Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und hat sich besonders für ihre Hilfe suchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

◆ Im heurigen Jahr konnten wir 16 Eltern zur **Geburt ihrer Kinder** gratulieren und neben Babyspielzeug jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von € 75,-** überreichen.

Es ist immer ein schönes Gefühl, in die strahlenden Augen des Babys und der Eltern zu schauen und am Glück ein bisschen teilhaben zu können.

◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** wurden seitens der Gemeinde heuer für 3 Kinder Zuschüsse im Gesamtbetrag von € 225,- gewährt.

◆ Die Zuschüsse für **Schulschikurse, Schullehrwochen und Sprachaufenthalte** belaufen sich bis jetzt auf € 2.475,-.

◆ Folgenden Vereinen wurden im Jahr 2007 Subventionen für ihre Kinder- und Jugendbetreuung gewährt: **Kinderfreunde – SV Baumit Peggau – Tennisclub Peggau – Eishockeyclub Eisbären**

◆ Wir danken den Organisatoren der Kinderfreunde für ihre liebevoll gestalteten Kinderfeste und den Verantwortlichen der Sportvereine für ihre engagierte Trainingsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren der **Schwimmunterricht** im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten des Schwimmlehrers und des Transportes ermöglicht.

◆ Weiters werden den **Volksschülern seit Jahrzehnten die Schulhefte gratis** zur Verfügung gestellt.

◆ Im Rahmen unserer alljährlichen **Brennstoff- und Weihnachtsaktion** erhielten MitbürgerInnen mit besonders geringem Einkommen **Heizkostenzuschüsse** von insgesamt € 6.960,- und **Gutscheine** im Gesamtwert von € 1.380,-.

♡ ALTENURLAUBSAKTION 2007

◆ Im heurigen Jahr konnten **3 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfeverbandes Graz-Umgebung teilnehmen und einen zehntägigen Urlaub in Burgau verbringen.

◆ Die Gemeinde ermöglichte weiteren **15 Pensionisten** einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof Schittl in Burgau bzw. im Eichbergerhof in Eichberg.

◆ Die Spitals- und Krankenbesuche sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir uns um sie kümmern.

Mit ein paar aufmunternden und lieben Worten helfen wir ihnen, genug Kraft und Mut aufzubringen, um Krankheiten zu überwinden und wieder Lebensfreude zu schöpfen.



♡ ALTENEHRUNGEN

◆ Heuer konnten wir mit **56 Pensionistinnen und Pensionisten** hohe Geburtstage feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.



Peggauer Senioren auf Erholungsurlaub in Burgau.

◆ Zum 70. Geburtstag konnten wir 14, zum 75. Geburtstag 15, zum 80. Geburtstag 9, zum 85. Geburtstag 14 Bürgerinnen und Bürger gratulieren. Vier „Geburtstagskindern“ konnten wir zu Geburtstagen von 90, 92 bzw. 93 Jahren unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Wir gratulieren nochmals allen herzlichst und wünschen noch viele schöne Jahre und Gesundheit.

Die ältesten Peggauerinnen sind:

Margarete Zöllner (93), Maria Baumgartner und Angela Dobida (92). Herr Dr. Heinz Orel ist leider kurz nach Vollendung seines 90. Geburtstages verstorben.



Die GOLDENE HOCHZEIT feierten heuer:

◆ Alois und Adelheid Fruhmänn (08.02.), Ernst und Seraphine Nöbauer (11.05.), Vinzenz und Ernestine Lackner (15.09.).

Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschen noch viele schöne und glückliche gemeinsame Jahre.

♡ Sozialbus zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach

◆ Bei Bedarf fährt **jeden Mittwoch um 08.00 Uhr und jeden Freitag um 13.00 Uhr** unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

Für die Hin- und Rückfahrt wird vom Mietwagenunternehmen Diemat ein Fahrtkostenbeitrag von € 5,09 eingehoben. Der Rest wird von der Gemeinde bezahlt. Wenn Sie den Sozialbus in Anspruch nehmen wollen, melden Sie dies bitte rechtzeitig im Gemeindeamt bei Frau Michaela Rois, Tel. 22 22-19.

♡ Hauskrankenpflege und Altenhilfe

◆ Die Hauskrankenpflege und die Altenhilfe werden von unserem bewährten Team unter der **Leitung von Diplomschwester Lena Harrer** mit großem persönlichen Einsatz durchgeführt und von Ihnen gerne angenommen. Wir danken dem Team für die mit viel Liebe und Geduld erbrachten Leistungen.

Der Kostenersatz, den die Gemeinde dafür an das Rote Kreuz und die Caritas geleistet hat, betrug im Jahr 2007 rund € 14.000,-.



Herr Franz Harter feierte seinen 85. Geburtstag.



Frau Maria Fleck feierte ihren 85. Geburtstag.



Herr Rupert Raith feierte seinen 70. Geburtstag.



Ernst und Seraphine Nöbauer feierten die Goldene Hochzeit.

Soziales Engagement der Firma Sager Schotter Beton

Die Firma Sager Schotter Beton hat sich auch heuer wieder dazu entschlossen, im Zuge einer Weihnachtsaktion einen namhaften Betrag einem karitativen Zweck zur Verfügung zu stellen.

Das Geld wird dieses Jahr dem SOS Kinderdorf Stübing zu Gute kommen, da eine neue Familie im Kinderdorf Stübing angesiedelt wird. Damit soll der Familie der Neustart erleichtert werden.

Die Firma Sager Schotter Beton freut sich, auch in diesem Jahr wieder bedürftigen Menschen helfen zu können und wünscht allen

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Raiffeisen spendet für Bedürftige

Jahr für Jahr dasselbe Bild. Knapp vor Weihnachten wird man von allen Seiten mit Weihnachtsgeschenken überhäuft. In unserer Gemeinde gibt es aber auch Mitmenschen, denen oft das Notwendigste fehlt.



Prok. Harald Jantscher übergibt Bürgermeister Werner Rois einen Scheck für soziale Zwecke.

Die Raiffeisenbank Gratkorn mit ihrer Bankstelle in Peggau hat daher beschlossen, zu spenden.

In Absprache mit der Marktgemeinde Peggau wurde ein Betrag in der Höhe von 500,- EURO für soziale Zwecke übergeben. Die Marktgemeinde hat diesen Betrag an besonders Bedürftige weitergeleitet.

Frohe Weihnachten Ihnen allen!

**Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr wünscht**

SagerSchotterBeton
PEGGAU • Baumeisterarbeiten • Erdbau • Transporte

SagerBau
BAUTRÄGER GMBH

SagerForst
FORTSVERWALTUNG

Bewusst einkaufen – Problemstoffe vermeiden!



Ob Haushalt, Beruf oder Freizeit – fast jede Tätigkeit des Menschen verursacht Abfall. Ein Teil dieser Abfälle sind die so genannten Problemstoffe. Der Umgang mit ihnen erfordert besondere Umsicht, da sie mitunter Menschen, Tiere und Umwelt gefährden!

In vielen Haushalten findet sich ein ganzes Arsenal an Reinigungsmitteln, Farben, Druckgasverpackungen (Spraydosen), Heimwerkerartikeln und anderen chemischen Produkten. Die Palette dieser problematischen Abfälle ist sehr groß, da wir im täglichen Leben verschiedene Chemikalien und Dinge verwenden, deren gefährliche Eigenschaften und Inhaltsstoffe uns oftmals gar nicht bewusst sind. Gelangen diese Stoffe dann in den Restmüll, Sperrmüll oder gar in den Biomüll, vermindern sie die Wiederverwertbarkeit dieser Abfälle sehr stark und gefährden auch das Personal, das sich mit der Entsorgung beschäftigt.

Beinhalten Verpackungen noch Restinhalte von gefährlichen Abfällen, so gelten auch die Verpackungen als gefährliche Abfälle und sind getrennt zu entsorgen. Zur sinnvollen Verwertung dieser Verpackungsabfälle ist die Restentleerung eine notwendige Voraussetzung.

Wann ist eine Verpackung restentleert?

Wann ist eine Verpackung restentleert?

Das zuständige Bundesministerium hat den Begriff Restentleerung wie folgt definiert: Unter **Restentleerung** versteht man die ordnungsgemäße Entleerung, das heißt **pinselrein, spachtelrein, tropffrei und rieselfrei**.

Ein Beispiel: Druckgasverpackungen (Spraydosen) gelten als restentleert, wenn das Druckgas gänzlich entwichen und beim Schütteln keine Flüssigkeitsbewegung hörbar ist.



Produkte und Produktreste, deren Verpackung nach der Chemikalienverordnung

mit folgenden Gefahrensymbolen gekennzeichnet ist, müssen auf jeden Fall zur Problemstoffsammelstelle der Gemeinde gebracht werden.

In der Regel werden auf der Verpackung auch entsprechende Entsorgungshinweise angegeben!



Restentleerte Druckgasverpackungen (Spraydosen), die den „grünen Punkt“ aufweisen, auch wenn andere Gefahrensymbole angegeben sind, dürfen in die *Metallverpackungstonne* entsorgt werden.

Unter Restentleerung ist jedoch keine Reinigung zu verstehen!

Gelangen gefährliche Chemikalien über den Abfluss in die Kläranlage, kann die Reinigungsleistung der Kläranlage erheblich gestört werden. Desinfektionsmittel töten beispielsweise die Bakterienkulturen, welche die Reinigung des Abwassers besorgen.

Alle Haushaltschemikalien belasten auch bei größter Sorgfalt im Rahmen der Herstellung, Anwendung und Entsorgung die Umwelt. Aus diesem Grund ist eine möglichst sparsame Anwendung bzw. generelle Vermeidung der beste Weg.

Autofreier Tag für Klima und Umwelt

Freizeit, Erledigungen und Einkaufen verursachen bereits 30 Prozent des gesamten Verkehrsaufkommens in Österreich. Für die Hälfte dieser Wege wird das Auto verwendet! Das Land Steiermark hat auf Anregung vieler Naturschutz- und Umweltorganisationen deshalb eine neue Initiative gestartet: Nicht nur einmal auf das Auto verzichten, sondern wöchentlich einen Beitrag zum Klimaschutz in Form eines persönlichen autofreien Tages zu leisten!

Die Initiative, in Medienpartnerschaft mit dem ORF Steiermark und Unterstützung des Verkehrsverbundes Steiermark, appelliert an die Freiwilligkeit der Bürger, einmal in der Woche (außer Sonntag) das Auto stehen zu lassen und die Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder der Bahn zurückzulegen.

Diese Aktion bringt neben der Reduzierung des klimawirksamen Treibhausgases Kohlendioxid eine Reihe von anderen positiven Effekten für die Bürger, wie z. B.

- ◆ eine Verbesserung der Luftqualität durch Reduktion von Feinstaub und Stickstoffoxiden
- ◆ eine Verringerung der Lärmbelastung
- ◆ einen positiven Einfluss auf die Gesundheit
- ◆ eine Erhöhung des Freizeitwertes

Im Rahmen dieser Aktion können Sie wöchentlich einen wertvollen Preis gewinnen!

Vielleicht sind Sie der nächste Gewinner ...?

◆ Und so funktioniert Ihre Teilnahme:

Holen Sie sich den Aufkleber für Ihren autofreien Tag kostenlos beim Gemeindeamt Peggau und bringen Sie ihn im Heckbereich Ihres Autos an.



Das Kennzeichen des Gewinners finden Sie wöchentlich auf www.umwelt.steiermark.at

News aus der Volksschule

- ▶ Gleich 3 Lehrerinnen verstärken heuer das bewährte Team der Volksschule Peggau, da nach etlichen Jahren die Schule wieder fünfklassig geführt wird: Dipl. Päd. Sigrun Lehofer als Klassenlehrerin, Dipl. Päd. Monika Madner als Integrationslehrerin und Dipl. Päd. Ilse Höfer als Unterstützung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache.
- ▶ „Neues Lernen in Resonanz“ – ein Schwerpunktthema des Vorjahres, wurde im Herbst durch einen Wiederholungstag vertieft.
- ▶ Schon Tradition hat der Besuch einer Aufführung des „Theater mit Horizont“ im Orpheum in Graz. Heuer begeisterte Robin Hood Kinder und LehrerInnen.
- ▶ Erstmals gab es heuer am 14. Dezember eine gemeinsame Weihnachtsfeier aller 5 Klassen unter dem Motto „Nachts hat's Engelhauch gefroren“ im Gemeindesaal. Gedichte, kleine Theaterstücke und Lieder ließen einen Abend lang alle Kinder als kleine Engel erscheinen. Einen herzlichen Dank an alle Engelmamas, die beim Basteln, Backen, Ausschenken und Proben geholfen haben.

Über Mauern schauen

... kann nur, wer bereit ist, sich zu bewegen, sich bewegen zu lassen, eine andere als die gewohnte Position einzunehmen. In der Volksschule Peggau wird „über Mauern geschaut“ – ganz aktuell auch durch die Integration eines schwerstbehinderten Kindes. Da lag es nahe, das vom Verein „Christina lebt“ konzipierte gleichnamige Projekt an der Schule durchzuführen. An drei Tagen hatten die Kinder immer wieder Gelegenheit, die gewohnte Erfahrungsebene zu verlassen und sich in Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen einzufühlen. Berührungängste abbauen, Verständnis wecken, Toleranz schulen – all dies trägt ganz wesentlich zu der ganzheitlichen Bildung bei, die dem Peggauer Lehrerteam am Herzen liegt.



Kommunikation mit Gebärdensprache.



Ein Rollstuhlparcours wurde bewältigt.



Malen mit Mund und Fuß beweist Kreativität

NOTRUF:

Feuerwehr	☎ 122
Polizei	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144

Vergiftungszentrale ☎ 01/4064343

Leistungsbilanz der Feuerwehr Peggau

◆ Im Jahr 2007 wurde unsere Feuerwehr insgesamt zu 19 Einsätzen, davon zu 10 Verkehrsunfällen, einem Großbrand und 2 Kleinbränden, 6 technischen Einsätzen, weiters 10 mal zu Fehlalarmen durch Brandmelder von Firmen gerufen.

◆ Für die Aus- und Weiterbildung wurden 25 Übungen durchgeführt. In der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring nahmen 7 Kameraden an Kursen teil.

◆ Unsere Wehr nahm auch an verschiedenen Veranstaltungen der Nachbarwehren im Abschnitt sowie an den Bezirks-, Landes- und Abschnittsfeuerwehrtagen teil.

◆ Wir führten wieder den Florianitag mit Kirchengang, den traditionellen Frühschoppen anlässlich des Margarethenkirtages und den Fetzenmarkt durch.

◆ Die jährliche Haussammlung für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen brachte wieder ein gutes Ergebnis und wir bedanken uns bei allen Peggauern und den Firmen für ihre Spendefreudigkeit.

Nur durch die stete Spendenbereitschaft und die großzügige Unterstützung der Gemeinde konnten nach der Übersiedlung des Gemeindeamtes im Feuerwehrhaus diverse Umbauarbeiten, wie Bodenleger-, Maler- und Anstreicher-, Elektroinstallationsarbeiten in Angriff genommen werden. Nachdem die ca. 40 Jahre alten Spinde ausgedient hatten, haben wir neue angeschafft, die den heutigen Ansprüchen entsprechen.

Einige Kameraden unserer Wehr haben sich bereiterklärt, die gelieferten Spinde durch Selbstmontage

zusammenzubauen und aufzustellen. Dadurch wurde ein beträchtlicher Teil der Kosten eingespart. Weiters wurde im Schlauchturm ein neuer Schlauchlift mit elektrischem Antrieb in Eigenregie eingebaut.

Der ehemalige Sitzungssaal im Erdgeschoß wurde als Mannschafts- und Aufenthaltsraum mit einem Atemschutzraum ausgestattet.

Im Obergeschoß konnten wir zwei Büroräume adaptieren und den ehemaligen Gemeinderatssitzungssaal mit neuen Tischen und Sesseln für diverse Sitzungen, Schulungen und Besprechungen teilweise ausstatten.

Das Kommando dankt allen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und tatkräftige Mitarbeit bei den im heurigen Jahr stattgefundenen Umbauarbeiten.

Der gesamten Bevölkerung und allen unseren Freunden wünschen wir frohe und friedvolle Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Für das Kommando: HBI Franz Kaiser

Um diese Dienste an der Allgemeinheit bestmöglichst leisten zu können, brauchen wir weitere einsatzfreudige und hilfsbereite Kameraden.

Wir ersuchen daher alle, die bereit sind, diesen freiwilligen Dienst an der Allgemeinheit zu verrichten, sich bei uns zu melden.

Weitere Informationen können Sie auch von unserer Homepage unter „www.ff-peggau.at“ abrufen.

Wir freuen uns über jedes neue Feuerwehrmitglied.



HBI Franz Kaiser vor den neuen Spinden

DIE FEUERWEHRJUGEND
bringt wieder das
Friedenslicht
am Heiligen Abend nach Peggau
Abholmöglichkeit:
24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr
beim Feuerwehrhaus Peggau

Four decorative starburst symbols are placed around the central photograph.

FF Friesach-Wörth wird immer mehr gefordert

Im Rückblick auf das sich zu Ende neigende Jahr 2007 hat sich bei der FF Friesach-Wörth einiges getan. Zum Einen durch den ständigen Zuwachs diverser Firmen aber auch durch das zunehmende Verkehrsaufkommen wurde der Einsatz der Mannschaft immer mehr gefordert.

◆ Somit konnte sie im laufenden Einsatzjahr schon mehr als 80 Tätigkeiten und über rund 3500 Mannstunden nachweisen.

Aus diesem Grund wurde heuer ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) beantragt, um die Einsätze für die Kameraden einfacher und schneller zu bewerkstelligen. Dieses Fahrzeug wurde von den Gemeinden Gratkorn sowie Peggau und dem Land Steiermark zugesichert und mitfinanziert. Leider konnte es jedoch von der Fa. Wittwar nicht zum vereinbarten Termin geliefert werden und so hofft die FF Friesach-Wörth, dieses Fahrzeug so schnell wie möglich zu erhalten.

◆ Weiters gibt es auch im Jugendbereich einiges Neues zu vermerken. So haben sich die beiden Jungfeuerwehrmänner **Alexander**



Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehren Friesach-Wörth und Peggau.

Rath und **Gregor Sajowitz** gleich nach ihrem Einstieg zur Feuerwehr das Wissenstestabzeichen in Bronze erarbeitet.

Die aus der Jugend kommenden Kamerad(inn)en **Claudia Fleck**, **Stefan Eibisberger** und **Richard Ebner** sowie der Neuzugang **Friedrich Muhr** wurden in den Aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen. Somit bedankt sich das Kommando der FF Friesach-Wörth

bei den beiden Gemeinden mit ihren Bürgermeistern und Ausschussmitgliedern sowie bei der Bevölkerung von Friesach und Umgebung für Ihre Großzügigkeit und wünscht allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008.

Und hofft auch nächstes Jahr auf die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe beim traditionellen Fetzenmarkt und bei der Disco.

Gut Heil



Wenn Gold und Silber streiten

Am Weihnachtsbaum hängen sechs Silberkugeln und eine Goldkugel.

Die kleinste flüstert der größten Silberkugel zu: „Wieso hängt die Goldene hier? Sie sieht anders aus als wir Silbernen und passt nicht zu uns, so wie sie ist.“ Die große Silberkugel wispernt: „Ohne die Goldene wären wir ein echter Silberkugelbaum. Mit ihr sind wir ein Mischmaschkugelbaum, und das gefällt mir auch nicht!“

Die kleinste und die größte Silberkugel blitzen die Goldkugel unwirsch an und singen leise: „Gold, gold, gold, ist einfach grässlich. Schrecklich, scheußlich und sehr hässlich!“ Die goldene Kugel zittert aufgeregt, als sie das unschöne Lied hört, und versucht sich zu wehren: „Lasst mich doch in Frieden! Ich tue euch doch nichts. Warum ärgert ihr mich?“

Jetzt mischen sich auch die übrigen Silberkugeln ein und zischen: „Den besten Kugelplatz hast du dir ausgesucht. Ausgerechnet oben im Baum musst du hängen!“ Während die Kugeln noch streiten, kommt die Weihnachtsbaumbesitzerin mit sechs weiteren Goldkugeln ins Zimmer, hängt eine Goldkugel nach der anderen in den Tannenbaum und sagt: „Gold und Silber, das macht sich gut zusammen!“

Kaum ist die Weihnachtsbaumbesitzerin aus der Tür, beginnt die kleine Silberkugel zu zählen: „Sechs Silberkugeln und sieben Goldkugeln!“ Und entsetzt seufzt sie: „Jetzt sind die Goldenen in der Überzahl!“ Die größte Goldkugel, die gleich neben ihr am Ast hängt, sagt: „Mein Silberschätzchen, das macht doch nichts! Wir werden uns trotzdem vertragen!“ Als sie das hört, macht sich die kleinste Silberkugel noch kleiner, denn sie schämt sich plötzlich.

Geht es uns nicht auch oft so wie der kleinen Silberkugel, dass wir uns ärgern, weil der Andere das bessere Auto, das größere Haus, mehr Geld hat. Niemand ist gefeit vor Neid und Eifersucht. Es ist nicht immer leicht, das Leben so anzunehmen wie es ist. Mit dem zufrieden sein, was man hat. Aber schauen

wir uns um, es gibt viele Menschen, die wirklich wenig oder gar nichts haben. Familien, die zurückkehren müssen in die Heimat und vor dem Nichts stehen! Plötzlich merkt man, was wirklich zählt im Leben, was man wirklich braucht. Das Miteinander, die Gemeinschaft, ob in Familie, Freundeskreis oder Nachbarschaft!

Es braucht meist nicht viel, dem Anderen zu helfen; ein freundlicher Gruß, ein Lächeln, spenden wovon man selber genug hat. Der Mensch zählt und nicht der Luxus rund um ihn.

Gehen wir mit wachen Augen und offenen Herzen auf die Menschen zu, dann sehen und spüren wir die Nöte der Anderen. Jeder kann seinen kleinen Beitrag leisten, ob menschlich oder finanziell. Es braucht nicht viel, dem Anderen Freude zu schenken.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, besonders bei Herrn Bürgermeister Werner Rois.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Das Team der Hauskrankenpflege und Altenhilfe Peggau



Information der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht

Ortseinsatzstelle Peggau - Deutschfeistritz

- ◆ Ankündigungen (Werbeeinrichtungen, Bezeichnungen, Hinweise etc.) außerhalb geschlossener Ortschaften:
- ◆ Diese dürfen nur mit Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde (BH Graz-Umgebung) vorgenommen werden, wobei zusätzlich natürlich die Zustimmung des Grundeigentümers nachzuweisen ist (§ 4 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976).
- ◆ Das Anbringen von Ankündigungen an Bildstöcken, Marterln und Wegkreuzen ist ebenso wie das Anbringen an Bäumen grundsätzlich unzulässig.

Die Mitarbeiter der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Für die Ortseinsatzstelle: Josef Mitteregger

www.salomon.at

**SALOMON
AUTOMATION**



Logistikgesamtlösungen

logistikanlagen, logistiksoftware,
warenwirtschaft, service & beratung

für handel, industrie &
logistikdienstleister

österreich | deutschland | schweiz | spanien | kroatien | ungar
Salomon Automation GmbH, Friesach bei Graz, T +43 3127 200, e-mail: office@salomon.at, www.salomon.at

Gemeindehomepage: www.peggau.steiermark.at

SAND- UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG

TIEBER GmbH

ZENTRALE: 8120 PEGGAU
Telefon (0 31 27) 41 5 00-0
Telefax (0 31 27) 41 7 86
Werk: Rottleiten, Tel. (0 38 67) 61 15
Werk: Schatleben, Tel. (0 31 24) 22 3 64
Werk: Hieflau, Tel. (0 36 34) 71 32
Verkaufsstelle: Tolinggraben, Tel. (0 38 42) 27 6 40

NEWS vom Musikverein Deutschfeistritz-Peggau

Auch dieses Jahr lud der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau am Samstag, den 7. Oktober zum Dämmerchoppen mit Sturm und Maroni beim Ärztezentrum in Deutschfeistritz ein. Viele begeisterte Blasmusikfreunde folgten der Einladung und lauschten entzückt den musikalischen Darbietungen des Musikvereines von traditionellen bis hin zu modernen Musikstücken, umgeben vom idyllischen Ambiente des rauschenden Übelbachs. Am späteren Nachmittag spielten jedoch auch kleine Gruppierungen des Musikvereines für die zahlreichen Zuhörer, unter anderem Martin Fischer, Kerstin Hammernik, Christoph Stoni und Wolfgang Krinner. Nachdem sich das tolle Publikum in den gemütlichen Nachmittagsstunden bereits mit den verschiedensten Sturmsorten, Maroni und als Jause mit Brötchen verköstigen konnte, spielte auch dieses Jahr die Egerländer Partie unter der Leitung von Kapellmeisterstellvertreter Ewald Jantscher auf, welche mit vielen traditionellen Polkas, Walzern und flotten Märschen bis in die Abendstunden die Besucher verzaubern konnte.

Trotz des kurzen Nieselregens am Abend, war der Dämmerchoppen auch dieses Jahr wieder eine überaus gelungene Veranstaltung. Der gesamte Musikverein Deutschfeistritz-Peggau bedankt sich bei den Bürgern für den zahlreichen Besuch und für die schönen, gemeinsamen Stunden in einer gemütlichen Atmosphäre.

Doch auch vor dem Dämmerchoppen war der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau nicht untätig, sondern bei zahlreichen Terminen im Einsatz.

Unter anderem beim Musikerfest in Kumberg am 1. Juli und der Mid-Europe-Veranstaltung in Schladming am 12. Juli, wobei wir an beiden Tagen die Zuschauer mit unserem tollen Marschshow-Programm begeistern konnten.



Herbert Polzhofer wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Übrigens ist die Mid-Europe das größte Festival für Blasorchester und Ensembles in Europa und wir sind stolz darauf, daran teilgenommen haben zu dürfen. Weiters waren wir wieder fleißig an den „Tagen der Blasmusik“ – an welchen von Haus zu Haus marschiert und musiziert wird – im Königgraben und Peggau sowie am Feldboden mit traditionellen Märschen unterwegs. Und auch beim Abschnittstag der Feuerwehr Kleinstübing am 12. August konnten wir die Feuerwehrmänner und Besucher mit verschiedensten Frühschoppenstücken unterhalten. Am 18. November schließlich konnten wir bei unserer Cäcilia-Messe in der Pfarrkirche Deutschfeistritz wieder zahlreiche Besucher begrüßen.

Weiters durften wir Herrn Herbert Polzhofer, Ehrenmitglied des Musikvereines Deutschfeistritz-Peggau und Obmann-Stellvertreter des Blasmusikverbandes Steiermark, zusammen mit dem Musikverein Frohnleiten am 28. September beim Gasthaus Gratzter im Königgraben zu seinem 70. Geburtstag gratulieren.

Auch unserem Ehrenobmann Josef Schuller spielten wir am 19. Oktober zu seinem 70. Geburtstag ein Ständchen beim Gasthaus Gratzter.



Ehrenobmann Josef Schuller feierte seinen 70. Geburtstag.

Wir möchten uns bei beiden nochmals im Namen des Musikvereines Deutschfeistritz-Peggau recht herzlich für die Einladung bedanken und wünschen ihnen auch in Zukunft viel Glück und Gesundheit sowie weiterhin viel Freude mit der Blasmusik.

Abschließend würden sich die Musikerinnen und Musiker des Musikvereines Deutschfeistritz-Peggau freuen, Sie zu unserem am **Samstag, den 22. Dezember um 19.00 Uhr stattfindenden Adventkonzert** mit zahlreichen Bläsergruppen des Musikvereines ins Schloss Waldstein einladen zu dürfen.

In der Zwischenzeit können Sie uns ja gerne im Internet unter www.mv-deutschfeistritz-peggau.at besuchen.

Andreas Zechner

Viel Energie für Volkskultur

Rückblickend war das Jahr 2007 wieder sehr ereignis- und erfolgreich für die Steirische Volkstanzgruppe Friesach.

Das erste Highlight war die Teilnahme beim jährlichen Gratkorn Faschingsumzug, bei dem wir mit dem Thema Gratkornmania (als Akteure der bekannten ORF-Produktion Starmania agierten einige Gratkorn Persönlichkeiten als Sänger) den 2. Platz erkämpft hatten. Außerordentlichen Zuspruch fand unser „Steirischer Abend“ unter dem Motto „Auf da Ålm“ am Kleinostersamstag im Gemeindefestsaal Peggau.

Schuhplattler, Tänze, Lieder und Jodler, die das karge Almleben beschreiben, wurden von der Volkstanzgruppe, der FriesacherFrauenZimmerMusi und der Ostrachtaler Saitenmusi aus dem Allgäu dargeboten. Joe Rinner führte altbewährt durch das abwechslungsreiche Programm. Ein zeitkritisches Dramolett von Irmin Killmann welches den Almtourismus beinhaltet, rundete den gelungenen Abend ab. Eine Veranstaltung jagte die andere, und im Juni luden wir zum „Friesacher Sonnevent“ beim Franzbauern. Es wurde viel getanzt zur Musik der Florianer Tanzbodenmusi und als Einlage wurde eine Trachtenmodenschau-Persiflage gebracht, bei der die ständigen Dirmdlerneuerungen aufs Korn genommen wurden.



FriesacherFrauenZimmerMusi in Kaltenhausen.

Fünf verschiedene Regionalstile wurden pointiert kreiert und lässig von der Tanzgruppe vorgeführt.

Mittlerweile entwickelte sich diese Veranstaltung zu einem fixen gesellschaftlichen Ereignis des Friesacher Dorflebens.

Vom Landesverband der steirischen Heimat- und Trachtenvereine werden regelmäßig Wertungstanz-Veranstaltungen organisiert, bei denen wir erfolgreich teilnehmen. Verschiedene Tanzauftritte im In- und Ausland (Tschechien, Dubai, Italien) rundeten den Jahrlauf ab.

Ein Höhepunkt der FriesacherFrauenZimmerMusi war die Einladung des ORF Wien zum Gstanzlsängertreffen in Kaltenhausen. Die Arbeit mit Kameras, Maskenbildnern und Regisseuren war ein völlig neues und aufregendes Erlebnis.

Allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und Gönnern der VTG Friesach möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Agnes Harrer und Judith Ebner



*Kimm a zu uns, Herr Jesus Christ,
wia dãmãls in der Nãcht,
und hilf, das ma net gãnz vergisst,
wãs uns zu Menschen mãcht!*

ISOLDE KERNDL



Die Oberlander berichten

Vom Schöckl über den Arlberg ins Bodenseegebiet

Der Wintereinbruch der letzten Tage lässt es zur Gewissheit werden, das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, einen kleinen Rückblick auf das rege Vereinsleben des Oberlandlervereins zu werfen.

◆ Mitten in der brütenden Hitze des heurigen Sommers fand am 15. Juli 2007 der traditionelle Wandertag der Oberlander statt. Bei schweißtreibenden Temperaturen jenseits der 30 Grad Marke erklommen die sportbegeisterten Wanderer von St. Radegund ausgehend den steilen Schöckelweg Nr. 21. Die Mühe wurde bei einer gemütlichen Jause und vielen kalten Getränken in der „Holterhütten“ belohnt.

◆ Das Wetter für die 4-Tages-Fahrt vom 27. bis 30. 8. 2007 stand unter keinem guten Stern, trotzdem konnten die interessantesten Stationen der Reise ohne Regenschirm besucht werden. Die Reise führte über Innsbruck zum Arlberg und über den Hochtannbergpass durch den Bregenzerwald an den Bodensee, wo die Reisegruppe im Gasthof-Hotel Lamm in Bregenz drei angenehme Abende und Nächte verbringen konnte. Gleich am 2. Tag ging es mit dem Schiff von der Anlegestelle Meersburg zur Blumeninsel Mainau.

Nächster Programmpunkt war der mächtigste Wasserfall Europas, der Rheinfall bei Schaffhausen. Wassermassen auf einer Breite von 150 m stürzen 23 m über eine Felsschwelle in die Tiefe!

Sehr besinnlich ging es in den 3. Reisetag, Ziel war der meistbesuchte Wallfahrtsort der Schweiz, Einsiedeln. Eine Rundfahrt in Vaduz führte die Oberlander in das kleine Fürstentum Liechtenstein und am Abend brachte der Bus die Reisegruppe wieder Richtung Heimatland Österreich. Am vierten Tag führte die Heimreise über das Montafon, die Silvretta-Hochalpenstraße zum höchsten Gebirgssee Europas auf der Bielerhöhe. Die schon eingeschworene Reisegesellschaft, jedes Mal ergänzt durch neue Gesichter, bedankte sich bei den Organisatoren der Reise, Fam. Puregger für die gelungene Fahrt.

◆ Dank des unermüdlichen Einsatzes des Jugendreferenten der Oberlander, Günther Schwab, ist es gelungen, heuer bereits den zweiten Volkstanzkurs für Kinder in der Volksschule Deutschfeistritz zu organisieren. Waren beim ersten Kurs im Frühjahr noch 16 begeisterte TänzerInnen am Werk, gab es zu Schulbeginn bereits 27 Anmeldungen! Ein großes Vergelt's Gott gebührt Frau Direktor Martina Prasl und den

ehrenamtlichen Tanzlehrern, Fam. Christine und Rudi Siegl. Der Vorstand wäre sehr glücklich, wenn durch begeisterte Volkstänzer der Verein verjüngt würde und damit der Weiterbestand gesichert wäre.

Der Verein unterstützt neben dem Volkstanzkurs auch wieder die Kindergärten in den beiden Gemeinden, unschuldig in Not geratene Menschen und Eltern mit schwerbehinderten Kindern – eine Tradition, die wir mit euren Mitgliedsbeiträgen und Spenden gerne weiterführen, vergelt's Gott.

◆ Das Programm für 2008 enthält die wichtigsten Termine, die offizielle Feier zum 100-jährigen Bestandsjubiläum des Vereins wird im Rahmen des Deutschfeistritzer Marktfestes stattfinden.

PROGRAMM für 2008

100 Jahre Oberlander 1908–2008

5. Jänner	Knödelschießen Hinterberg, Beginn 14.00 Uhr – Essen Café Hinterberg
26. Jänner	Oberlanderball im Festsaal Hochhuber in Peggau. Es spielen die Heimatländer
6. April	Jahreshauptversammlung im GH Hörmann – Messe in der Kirche Deutschfeistritz, danach Versammlung und Mittagessen im GH Hörmann
1. Mai	Maibaumaufstellen im Freilichtmuseum in Stübing
22. Juni	Tagesausflug nach Marburg, Slowenien mit Stadtführung und Mittagessen in Ptuj – Jerusalem – Jause
13. Juli	Familienwandertag Arbesleitner – Ebenwirt – Plotscherbauer – Gmoahüttn – Ebenwirt
25.–27. August	3-Tage-Ausflug Prag

Das detaillierte Programm und die genauen Abfahrtszeiten werden in den Schaukästen und von den Betreuern bekannt gegeben!

Wir danken den Bürgermeistern von Deutschfeistritz und Peggau – Hubert Platzer und Werner Rois – sowie allen Gönnern unseres Vereins herzlichst für die Unterstützung!

Wir Oberlander wünschen allen Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung von Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2008.

Josef Krammer
(Obmann)

Mag. Sonja Sloniowski
(Schriftführerin)

Das Sangerjahr 2007

Proben – Konzertieren – Feiern: das war auch das Motto des Sangerjahres 2007.

Intensive Probenarbeit unter der Leitung unserer bewährten Chorleiterin **Lynn Ammerer-Ford**, zahlreiche Mitwirkungen bei den Gottesdiensten in der Pfarre und bei festlichen Anlässen in den beiden Gemeinden, aber auch fröhliches, geselliges Beisammensein haben auch dieses Jahr gekennzeichnet. Erfreulicherweise stoßen auch immer wieder neue SangerInnen zu uns – wobei wir allerdings gerne noch Verstärkung für die Stimmgruppen Tenor und Bass bei uns begrüßen würden!

Ein besonderer Höhepunkt ist alljährlich das „Singen im Frühling“ im Gemeindefestsaal Hochhuber in Peggau. Dieses Jahr hieß es gar „Samba ole!“

Singend, musizierend und tanzend versuchten wir uns der Musik Südamerikas zu nähern, unterstützt von Instrumentalisten und zwei waschechten Brasilianerinnen, was natürlich ein großes Hallo auslöste.

Ein weiteres besonderes Ereignis dieses Sangerjahres war auch unser Besuch beim ehemaligen Pfarrer der Evangelischen Gemeinde in Peggau, **Gerhard Gabel**, der nunmehr mit seiner Familie in Kukmirn im Burgenland lebt und wirkt. Nach einem mit dem Gesangverein aus Kukmirn gemeinsam gestalteten Gottesdienst gab es reichlich Gelegenheit zum Wiedersehen, aber auch zu neuen Begegnungen und Erfahrungen.

Auch dieses Jahr wurden natürlich die Festtage unserer Pfarrpatrone – der Margarethensonntag in Peggau und der Martinisonntag in Deutschfeistritz – musikalisch mitgestaltet, wobei wir neben der Pflege unseres

Repertoires auch immer wieder neue Werke bringen konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war das traditionelle Adventsingen, diesmal unter dem Motto „**Es ist eine Ros`n aufgegangen....**“, das am 8. Dezember sowohl in der Pfarrkirche Deutschfeistritz, sowie in der Evangelischen Kirche Peggau stattgefunden hat.

Mag. Christine Gauster, Schriftführer

Kameradschaft vom Edelweiss OV Deutschfeistritz-Peggau

Am Schluss eines Vereinsjahres ist Bilanz zu legen und zu berichten, was gemacht wurde:

3 Kameraden sind uns den Weg in die Grosse Armee vorausgegangen: **Kam. Anton Höfler, Kam. Johann Bachinger, Kam. Anton Pucher**

Besucht wurden der LV-Tag in Köflach, die 50-Jahr-Feier des OV Leoben und die Gedenkfeier in Deutschfeistritz. Zu erwähnen sind auch die diversen Heimabende, Geburtstagsfeiern und Veranstaltungen bei anderen Vereinen.

ACHTUNG:

12. Jänner 2008: Edelweiss-Ball im Gemeindesaal Peggau

Somit wünsche ich allen Mitgliedern und Gönnern der Kameradschaft gesegnete Weihnachten und Gesundheit für 2008.

Der Obmann eh. Kurt Mirtschin

Gemeinde-Homepage:
www.peggau.steiermark.at

TEERAG-ASDAG

UM GUT ZU SEIN, MUSS MAN BESSER SEIN.

8130 FROHNLEITEN, PARKWEG 2

Tel. 0 31 26/37 89

Jahresrückblick 2007

Das Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 4. 2. im Gasthof Salomon in Peggau. Der Winterbaumschnittkurs fand am 16. 3. bei Familie Rieger in Peggau statt. Unser Ausflug führte am 5. 5. in die Gartenbauschule nach Großwilfersdorf und in den Obstbaubetrieb Nickles in Kukmirn. Am 16. 6. fand in der Schule Deutschfeistritz ein Kochkurs für Männer statt, der als Geburtstagsgeschenk unseres Obmanns organisiert wurde.

Am 20. 7. konnten sich die Teilnehmer des Sommerschnittkurses von der erfolgreichen Arbeit beim Winterschnitt im Garten der Familie Rieger überzeugen. Zum Tag des Apfels am 9. 11. bekam dieses Jahr der Deutschfeistritzer Kindergarten einen Korb mit Äpfeln. Bis Ostern liefert die Firma Fattinger jede Woche eine Steige Äpfel. Unser Stand beim Deutschfeistritzer Weihnachtsmarkt am 1. Adventsonntag war wie immer die letzte Veranstaltung im Jahr.

Als Neuveranstaltung haben wir dieses Jahr sechsmal einen Sing-Stammtisch mit reger Teilnahme bei einigen unserer Mitglieder-Wirten abgehalten. Wir haben mit Abordnungen wieder an Veranstaltungen des Landesvereins, der Nachbarvereine und der Gemeinden teilgenommen.



Frau Brigitte Rieger feierte ihren 60. Geburtstag.

Dieses Jahr konnten wir auch drei runde Geburtstage im Ausschuss feiern. Dies waren der 60. von Obmann Franz Glettler, der 60. von Frau Brigitte Rieger und der 70. von Herrn Rupert Raith.

Leider mussten wir auch zwei verstorbene Mitglieder, Franz Gudrnatsch und Franz Haselbacher, auf ihrem letzten Weg begleiten.

Das Reinigen der Murwanderwege auf Peggauer – und Deutschfeistritzer Seite gehört zu den Frühjahrsar-

beiten. Die Pflege unseres Pflanzplatzes an der Mur wird nach Bedarf das ganze Jahr erledigt.

Das Jahr 2007 geht mit Riesenschritten dem Ende zu. Deshalb möchte ich schon jetzt unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes Neues Jahr im Namen der gesamten Vorstandschaft wünschen.

Edeltraud Wechs, Geschäftsführerin

Gemeinde-Homepage NEU! www.peggau.steiermark.at



Homepage NEU!

Der Gesetzgeber hat Gebietskörperschaften verpflichtet, ab dem Jahr 2008 ihre Internetauftritte „barrierefrei“ zu gestalten. Dies hat die Marktgemeinde Peggau zum Anlass genommen, ihre Gemeindehomepage neu gestalten zu lassen, zu verbessern und zu aktualisieren. Das neue barrierefreie Design erlaubt künftig auch sehbehinderten Personen, die über die entsprechende Ausstattung verfügen, einen ungetrübten Internetgenuss. Eine zusätzliche Neuerung der neuen Homepage ist die integrierte Landkartenfunktion, die es ortsunkundigen Besuchern in übersichtlicher Weise ermöglicht, die wichtigsten Punkte in Peggau (Rathaus, Volksschule, Betriebe etc.) schneller zu finden.

Die altbewährten Inhalte der vorherigen Homepage gibt es selbstverständlich auch weiterhin, so etwa die beliebten Bildberichte von Veranstaltungen, das elektronische Archiv mit den alten Ausgaben des Peggauer Echos, den Wetterbericht, den Veranstaltungskalender, das Gästebuch und vieles mehr. Ab 1. 1. 2008 ist unsere neue Gemeindehomepage unter der gewohnten Internetadresse www.peggau.steiermark.at für Sie erreichbar.



Nachdem im vergangenen Winter die elektrotechnische Sanierung durchgeführt wurde, konnten seit 1. April die neuen Effekte in Betrieb genommen werden. Die „Regengrotte“ wurde beleuchtungstechnisch aufgewertet und beim „Prinz“ erwartet nun den Besucher ein fünfminütiges Video über die Abenteuerführungen, die wir im Winter durchführen, auf einer 20 m² großen Leinwand. Weiters wurde das Hochwasserwarnsystem modernisiert, wobei der Wasserstand in Semriach mittels Ultraschall gemessen wird und über GSM an unsere Zentrale und bei Alarm auch in den ersten Höhlenkilometer und an vier Handynummern weitergeleitet wird. Nach dem Einbruch im Mai wurde das Kassengebäude zusätzlich mit einer Alarmanlage versehen.

◆ Am Veranstaltungssektor fand auch heuer wieder ein Konzertabend im Rahmen des Steirischen Kammermusikfestivals 2007 statt. Unter dem Motto Klangreise in das Innere gastierten Andreas Schablas (Klarinette) und Irmgard Messin (Flöte) am 8. August bei uns. Am 20. Oktober veranstalteten wir gemeinsam mit den Peggauer Lurteufl'n ein Herbstfest.

Die Lurgrottengesellschaft Peggau bedankt sich bei allen Gönnern und wünscht ihnen und der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gutes Jahr 2008.

Infos über die Lurgrotte Peggau auf unserer Homepage www.lurgrotte.com



Die Peggauer Lurgrotte hat noch immer ihren Reiz.

Briefmarkentauschverein

Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach

Wie alle Jahre hat sich auch im Jahr 2007 beim BTV Peggau-Deutschfeistritz Übelbach einiges getan.

Die Aktivitäten des Briefmarkentauschvereins sind abwechslungsreich und vielfältig. Neben den gut besuchten Tauschabenden, wo das Miteinander und der Auf- und Ausbau der Sammlungen gepflegt werden, treten wir auch öffentlich öfters in Erscheinung.

◆ Am Philatelistentag in Deutschfeistritz wurde für die ersten 300 Kunden eine personalisierte Marke vom Wasserrad am Marktplatz abgegeben. Viele SammlerInnen nutzten diesen Tag auch gleichzeitig zu einem Besuch im Übelbachtal. So fördert die Beschäftigung mit den Briefmarken nebenbei auch den Tourismus und das ist schön.

◆ Wir besuchten auch viele Ausstellungen wie zum Beispiel im Priesterseminar in Graz, die Veranstaltungen von „Marke und Münze“ in Seiersberg und die Verleihung des „Grazer Merkur“ der Philatelistengesellschaft in Graz und vieles mehr.



Jugendgruppe des Briefmarkentauschvereins.

◆ Die Jugendgruppe ist inzwischen auf 75 Kinder zwischen 7 und 17 Jahren angewachsen. Sie wird von Herrn Werner Reisner betreut. Die Gruppe war auch zum Europäischen Treffen junger Philatelisten nach Vorarlberg geladen. Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinden und verschiedener Gönner konnten die Kinder hier Kontakte zu tschechischen, schwedischen, ungarischen, portugiesischen und slowenischen Kindern knüpfen und eine Woche intensiv in der Arbeit an Ausstellungen geschult werden.

Für all diese Förderungen möchten wir ein riesengroßes Dankeschön sagen.

Ihnen allen ein Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2008

Der Obmann Josef Fichtinger

Kinderfreunde Peggau: Rückblick auf ein schwieriges Vereinsjahr 2007

Auch die Kinderfreunde hatten heuer, wie so viele andere Vereine, die auf Freiluftveranstaltungen angewiesen sind, ein schwieriges Vereinsjahr 2007. Viele Wochenenden, an denen Veranstaltungen stattfanden, zeichneten sich durch das Fehlen eines normalerweise verlässlichen Verbündeten aus – dem freundlichen Wetter, was leider auch finanzielle Auswirkungen hatte. Am Besten besucht waren diesmal sicherlich das Frühlingsfest im April und das Spielefest am Gelände der Kinderfreunde Peggau. Auch das Halloween-Fest konnte heuer sehr gut punkten. Vor allem der Fackelumzug durch Hinterberg wurde von den Kindern begeistert aufgenommen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Unterstützern, wie der Gemeinde Peggau und der ansässigen Wirtschaft, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Weiters möchte ich mich auch bei allen Sponsoren, aber auch

Mitgliedern bedanken, ohne die die Arbeit der Kinderfreunde kaum möglich wäre.

Ein besonderer Dank gebührt aber natürlich der Bevölkerung von Peggau und den umliegenden Gemeinden.

Ohne den zahlreichen Besuch der Veranstaltungen, was für uns ein enormes positives Echo aus der Bevölkerung bedeutet, wären auch die MitarbeiterInnen der Kinderfreunde Peggau nicht so hoch motiviert.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Mitgliedern, Sponsoren und der Bevölkerung von Peggau bedanken.

Die Kinderfreunde Peggau starten mit einem neuen Team ins neue Jahr und wir würden uns freuen, in Zukunft auch neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, denn ein Verein, wie die Kinderfreunde Peggau, lebt von seinen aktiven Mitgliedern und kann diesen auch entsprechende Vorteile bieten.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Kinderfreunde Peggau ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Peter Weber, Ortsvorsitzender

**Wir holen
Ihren CHRISTBAUM
am Donnerstag,
10. Jänner 2008
ab 8.00 Uhr ab.**



**Bitte stellen Sie den Baum
neben Ihre Mülltonne.**

NOTRUF:

Feuerwehr	☎ 122
Polizei	☎ 133
Bergrettung	☎ 140
Ärzte-Notruf	☎ 141
Rotes Kreuz	☎ 144

Vergiftungszentrale ☎ 01/4064343



Die Frohnleitner

Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleitner

**Die Angestellten und die
Geschäftsführung wünschen allen
Wohnungseigentümern,
Mietern,
Behörden und Geschäftsfreunden
gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches
und gesundes Neues Jahr.**

Tel.: 03126/5095-0

Fax.: 03126/5095-4809

www.frohnleitner.at

Pensionistenverband

Ortsgruppe Deutschfeistritz-Peggau

Wie rasch doch die Zeit vergeht. Und so wollen wir rückblickend für das zu Ende gehende Jahr 2007 über unsere Aktivitäten und durchgeführten Veranstaltungen berichten.

◆ Jeden Freitag, ausgenommen während der Schulferien, von 14.00 bis 18.00 Uhr, findet im Freizeitraum der Schule Deutschfeistritz unser Seniorennachmittag statt: Geselliges Beisammensein unserer Mitglieder, Kartenspielen, eine kleine Jause (wird auf Wunsch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen serviert), Entgegennahme von Seniorenhilfansuchen. Speziell für unsere Singles sind diese Nachmittage wichtig, damit sie das gute Gefühl haben, nicht allein gelassen zu werden. Unser Motto: Gemeinsam statt Einsam

◆ Auch 2007 fand monatlich eine Ausflugsfahrt statt: Februar – Besichtigung Flughafen Graz; März – Maria Fieberbründl; April – Adler Vösendorf (mit Einkaufsmöglichkeit und Modeschau); Mai – Basilika Mariazell; Juni – Bad Eisenkappel (mit Besichtigung der Kuranstalt und Weiterfahrt zum Trojanepass in Slowenien); Juli – Rechberg – Teichalm (mit Wandermöglichkeit); August – erstmalig eine Mehrtagesfahrt und 4 erlebnisreiche Tage im schönen Südtirol; September – Fahrt zur Hohen Wand mit Wanderung; Oktober – Bunter Nachmittag mit Musik und Tanz in St.. Stefan im Rosental; November – Jahresabschlussfahrt

Wir möchten hier an dieser Stelle unserer Reiseleiterin Christine Kriegl für die mustergültige Organisation und Betreuung herzlich danken.

◆ 16. Februar 2007: Faschingsausklang mit Musik (Josef Schuller und Peter Jauk)

◆ Am 30. März 2007 fand unsere alle drei Jahre fällige Jahreshauptversammlung statt. Nach Berichten des Obmanns, des Kassiers und der Kontrolle wurde der bisherige Ortsgruppenausschuss einstimmig wiederge-



Peggauer Pensionisten auf einer Reise nach Südtirol.

wählt. Als Ehrengäste konnten wir Frau Nationratsabgeordnete Sylvia Rinner und unseren Bezirksobmann Kurt Wagner begrüßen.

◆ 5. Mai 2007: Muttertagsfeier mit Musik im Freizeitraum der Volksschule Deutschfeistritz

◆ Teilnahme unserer Herren- und Damenmannschaft an der Bezirkskegelmeisterschaft im ASKÖ-Stadion in Graz Eggenberg. Wir konnten einen großen Erfolg verbuchen. Unser Mitglied Märli Semlitsch wurde Bezirksiegerin.

◆ Werbeveranstaltungen im Clublokal und Werbefahrten

◆ Weihnachtsfeier am 21. Dezember 2007

◆ Jahresabschlussitzung. Jahresberichte des Obmanns, des Kassiers und der Kontrolle.

◆ Beitragsmarkenausgabe für das kommende Jahr 2008 an die 16 Sprengelkassiere.

Alle vorstehend angeführten Veranstaltungen wurden von unsern Mitgliedern positiv angenommen und gut besucht. Außerdem wurden auch allen Mitgliedern, die ab dem 70. Lebensjahr einen runden Geburtstag feiern, von unserem Obmann Franz Maurer persönlich gratuliert und eine Geburtstagsgabe überreicht.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir allen unseren Mitgliedern Stunden der Besinnung und des Friedens und für das Jahr 2008 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Paula Zenz, Schriftführerin

Eisschützenverein Peggau-Hinterberg

Liebe Eisschützenfreunde!

Am 17. Oktober 2007 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der Obmann des Eisschützenvereines Peggau-Hinterberg, Herr Stefan Ambros, im Alter von 76 Jahren. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1972 hatte Stefan Ambros diesen mit großem Engagement als Obmann geführt.



Seinem unermüdlichen Einsatz und handwerklichem Geschick ist es zu verdanken, dass der Eisschützenverein heute seinen

Mitgliedern eine stets gepflegte Sportstätte sowie ein gemütliches Vereinslokal bieten kann.

Wir werden seiner stets gedenken und werden versuchen, den Eisschützenverein in seinem Sinne weiter zu führen.

Der Vorstand des Eisschützenvereines Peggau-Hinterberg wünscht seinen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Der Vereinsvorstand

Neue Herausforderung für den EC Eisbären Peggau

Vor dieser Saison haben wir der Landesliga(LL)-Nord in Bruck/Mur nach nur 2 Jahren den Rücken gekehrt und eine neue sportliche Herausforderung in der LL-Ost in Weiz gefunden. Dabei werden wir noch mehr Spiele in Frohnleiten austragen können und sind somit unseren Fans wieder ein Stückchen näher. Unsere Auswärtsspiele finden dabei teilweise in Weiz, Graz und Hartberg, aber auch des öfteren in Frohnleiten statt! Aufgrund unserer starken letztjährigen Saison wurden wir in die stärkere Gruppe dieser Liga gelost und sind dort somit krasser Außenseiter! Leider verlieren wir mit den Black Panthers aus Frohnleiten einen interessanten Derbygegner, jedoch hoffen wir auf ebenso rassistige Derbys gegen die Ruffnecks aus Gratwein.

◆ Saisonbilanz 2006/07:

Im letzten Jahr lieferten wir wohl unsere beste Saison seit Bestehen des Vereines ab und auch auf dem Sektor Fans und Unterstützung bei den Spielen war es einmalig. Vor allem die Spiele gegen den EC Black Panthers Frohnleiten und im Speziellen das erste PlayOff Spiel waren ein Hit für Spieler und Fans - mehr als 600 Zuschauer bei einem Spiel der Landesliga hat es in unserem Bundesland wohl noch nie zuvor gegeben! Leider wurde dieses Spiel nach 2:0 Führung noch denkbar knapp im Penaltyschießen verloren, jedoch überwog die Freude über die vollbrachte Leistung und die tolle Unterstützung der Fans – DANKE es war ein Traum!!! Aber auch die Spiele davor - bis die Teilnahme am PlayOff der besten 4 Mannschaften feststand – waren an Dramatik und Klasse (für unsere Verhältnisse) teilweise nicht mehr zu überbieten. So qualifizierten wir uns erst durch eindrucksvolle Siege gegen die direkt vor uns platzierten Gegner in den letzten Spielen für das PlayOff. Leider gingen wir nach dem verlorenen Hit gegen Frohnleiten auch bei allen weiteren PlayOff-Spielen knapp geschlagen vom Eis.

Trotz allem gab es auch nach dem offiziellen Saisonende noch etwas zu feiern. 15 Jahre Eisbären Peggau war der Anlass und unter dem Motto „Eisbären goes Mallorca“ wurde im Sommer mit über 600 Gästen und den Party-DJs der Mallorcatour in der Eishalle Frohnleiten gefeiert.

◆ Saison 2007/08:

Leider haben uns nach der erfolgreichen letzten Saison gleich mehrere sehr starke Spieler den Rücken gekehrt und versuchen ihr Glück nun in Frohnleiten, Gratwein oder Weiz. Aus diesem Grund und da wieder viele Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen in die Mannschaft einzubauen sind, befinden wir uns in dieser Saison wieder einmal im Umbruch und sehen uns bestenfalls als das

Zünglein an der Waage für die anderen, teilweise sehr starken, Mannschaften. Die Eisbären hoffen aber dennoch auch heuer wieder auf so zahlreiche Unterstützung durch Fans und Sponsoren wie in der letzten Saison und als großartige Neuerung können wir auch den neuen Heimspieltermin präsentieren: SAMSTAG um 20:45 Uhr in der Eishalle Frohnleiten!!!

Der Saisonbeginn verlief wie erwartet sehr holprig, wenngleich es keine einzige Niederlage gab, in der nicht auch wir zu unseren Chancen gekommen wären und die teils übermächtigen Gegner nicht auch geärgert hätten! Leider blieb uns aus den ersten Spielen nur die Erkenntnis: „Näher zusammenrücken und weiterkämpfen!“

Alle Ergebnisse unserer bisherigen und zukünftigen Spiele gibt es immer brandaktuell nachzulesen unter der Homepage: <http://www.eisbaeren.at/>

◆ Jugendarbeit:

Der EC Eisbären Peggau setzt bereits seit Jahren auf die eigene Jugend und bietet den Kindern und Jugendlichen der Umgebung neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung vor allem Spaß und Kameradschaft. Seit dem letzten Jahr nehmen unsere Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren auch an einem geregelten Meisterschaftsbetrieb teil, wobei sich unser Nachwuchs in ca. 10 Spielen mit anderen Nachwuchsmannschaften aus der Steiermark messen und für einen Einsatz in der Kampfmannschaft empfehlen kann! In der letzten Saison erreichten unsere Eisbären-Juniors den sensationellen 3. Platz hinter ATSE Graz und Weiz und noch vor Mannschaften wie Hartberg, Frohnleiten oder der NHL Graz – was sich durchaus sehen lassen kann!

Einige Jugendliche aus dieser Mannschaft haben dabei bereits den Sprung in den erweiterten Kampfmannschaftskader geschafft und können sich somit auch bei den Trainingseinheiten der LL-Mannschaft beweisen und für einen Einsatz in der Landesliga empfehlen.

Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich zu einem kostenlosen Schnuppertraining in Frohnleiten eingeladen. Der Verein stellt dabei gerne die Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung (Ausnahme: Schlittschuhe und Eishockeyschläger).

Für detaillierte Informationen zu unserem Verein und zum Jugendtraining besuchen Sie bitte unsere Homepage oder kontaktieren Sie unseren Obmann, Herrn Mike Gudrnatsch, unter 0664/1366875 oder eisbaeren.office@inode.at.

Wir wünschen allen Freunden des EC Eisbären Peggau und natürlich auch allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2008 und hoffen Sie demnächst bei einem unserer Heimspiele begrüßen zu dürfen!

Für den Vorstand: Schriftführer Markus Nardon

SV Baumit Peggau

Für die Kampfmannschaft wurden in der heurigen Übertrittszeit die Spieler Michael Wapplinger von Übelbach, Ilias Lazaridis von Deutschfeistritz und Philipp Mack von Gratkorn geholt. Außerdem kehrte David Zeiler, der in den letzten Jahren an Deutschfeistritz verliehen war, zu uns zurück. Hans-Peter Moser und Klemens Waltl beendeten ihre Karriere. Als Trainer fungiert seit Anfang des Jahres Norbert Lesovsky, dem seit Sommer Richard Mayer und Klemens Waltl, sowie Manfred Kohlbacher (Tormanntrainer) zur Seite stehen.



Fa. Harrer übergab neue Dressen an den Sportverein.

Zielsetzung war, in der neuen Saison nicht mehr in den Abstiegskampf verwickelt zu sein und die obere Tabellenhälfte anzupeilen.

Dies ist uns im Herbst deutlich gelungen und die Mannschaft rangiert nach der Herbstmeisterschaft mit 27 Punkten auf dem 4. Platz. Die Mannschaft wurde dankenswerterweise von der Firma Tieber mit Dressen, von der Firma Harrer Steinbruch-BetriebsgesmbH und vom Gasthof Salomon mit Shirts ausgestattet.

Außerdem erhalten wir von der Firma Europlay, Herrn Heinz Lindenau, im Winter eine Matchuhr.

Zusätzlich sind eine IB-Mannschaft, ein Fußballkindergarten, eine U 10, eine U 13 und eine U 15 und



Michael Salomon bei der Übergabe neuer Shirts.



Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke GmbH
www.wup.at

Werk Wietersdorf: 9373 Klein St. Paul, Telefon (04264) 3131-0, Fax-DW 204
Werk Peggau: Alois-Kern-Straße 1, Telefon (03127) 201-0, Fax DW 204

unser Damenteam im Einsatz, wobei im Frühjahr noch eine U 12 dazukommt. Außerdem ist unser Verein auch weiterhin im LZ GU-Nord mit Übelbach und Semriach im U-17-Bewerb vertreten, hier schaffte die 1. Mannschaft die Qualifikation für die Landesliga.

Besonders erfreulich war der Herbstmeistertitel unserer U 13, die im Frühjahr ebenfalls in der Landesliga dieser Altersgruppe gegen die besten steirischen Mannschaften antreten wird. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg.

Am 5. Jänner 2008 findet im Gasthof zur Post unser Sportlerball mit den 3 Übelbachern und einer Disco statt und am 13. und 14. Juni das Sportlerfest (Freitag mit Marc Pircher und am Samstag Disco).

Der SV Baumit Peggau bedankt sich bei allen Personen, Firmen und Institutionen für Ihr Engagement und Herz für den Sportverein sowie bei den Anrainern für ihr Verständnis und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008.

Tennisclub Peggau – Tätigkeitsbericht 2007

Bereits am 17. März wurde mit der aufwändigen und arbeitsintensiven Sanierung der Tennisanlage begonnen. Daneben wurde eine Weganlage von Michi Holzmann und seinen Mannen unentgeltlich saniert und in Ordnung gebracht; Danke! Auf den wie immer perfekt hergerichteten Plätzen konnten wir am 15. April in die bis 25. Oktober dauernde Saison starten.

Für die Einsatzbereitschaft und tatkräftige Mithilfe allen Helfern ein herzliches Dankeschön. Platzwart Adi Jauk und Natascha Pospisil sorgten dafür, dass sich die Sportanlage die ganze Saison über im besten Zustand präsentierte.

Nun aber zum Sportlichen: Ende März nahmen am beliebten und inzwischen schon traditionellen Tenniscamp in Porec 35 Tennisbegeisterte teil.

Bei der vom ÖTV am 5. Mai ausgeschrieben Veranstaltung „Ganz Österreich spielt Tennis“ konnten wir 30 Interessierte auf unserer Anlage begrüßen.

Das schon traditionelle Anfängertraining der Kinder wurde von unseren bewährten Kräften Andreas Pospisil, Rene Pagger und Diethard Steinkleibl durchgeführt.

Das Jugendtraining leitete die ganze Saison über Herr Diethard Steinkleibl. Das Training der Jugendleistungsgruppe lag in den bewährten Händen von Erwin Feldgrill und Diethard Steinkleibl. 5 Kinder die-

ser Gruppe nahmen an der Bambiniade in Deutschfeistritz teil und holten einen 1. und 3. Platz. Bei den Steirischen Masters in Graz nahmen Hannes Tieber und Lukas Baumann teil; sie erreichten den ausgezeichneten 7. Platz.

An den Steirischen Tennis-Mannschaftsmeisterschaften beteiligten sich 6 Mannschaften mit wechselndem Erfolg. Erwähnt sei der Gruppensieg unserer Männer und damit verbunden der Aufstieg in die 2. Klasse und der ausgezeichnete 4. Rang der Damen in der Landesliga B.

Neben den Spielen für die Ranglisten gab es natürlich auch wieder heiß umkämpfte Spiele zur Vereinsmeisterschaft, aus der nachstehende Sieger hervorgingen:

Herren Einzel: **Joachim Herler**

Herren Doppel: **J. Herler /E. Zahornik**

Damen Einzel: **Astrid Herler**

Senioren+ 45: **Alfons Nardon**

Mixed: **Astrid Herler/Hanspeter Pinter**

Interessantes und Aktuelles über das Vereinsgeschehen finden sie auf unserer Homepage www.tc-peggau.com und allgemeine Informationen über Tennis auf www.tennissteiermark.at.

An dieser Stelle möchten wir Sie wieder aufrufen, im nächsten Jahr doch öfters Tennis zu spielen. Sollten Sie noch nicht unserem Verein als Aktiver angehören, kommen Sie doch zu uns. Wirklich günstig gestaltete Mitgliedsbeiträge und vier gepflegte Plätze sollten für Sie Grund genug sein, künftig Ihre Freizeit vermehrt auf unserer Tennisanlage in Hinterberg zu verbringen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihnen, sehr geehrte Leser, ein stilles, besinnliches Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr sowie viel Freude und Spaß bei der Jagd nach der gelben Filzkugel.

Für den Vorstand: Franz Wild



Vereinsmeister Joachim Herler.

Der Turnverein Deutschfeistritz-Peggau berichtet:

Im Jahre 1957, neun Jahre nach der behördlichen Auflösung, erfolgte die Wiedergründung unseres Vereines. Wir nahmen dies heuer zum Anlass, im Rahmen unserer Sonnwendfeier auf die vergangenen 50 Jahre zurückzublicken und langjährigen Vereinsmitgliedern durch Überreichen von Ehrennadeln und Urkunden, unseren Dank für ihre Vereinstreue auszudrücken.

50 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Maria und Ing. Hermann Dreier, Elisabeth Kiem und Ferdinand Triebel

40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Aurelia Fegerl, Aurelia Grohmann, Erika Haring, Margareta und Walter Konrad, Mag. Helga Orel, Herta Pößnicker und Mag. Arnulf Schauschütz

25 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Heidelore Gatty, Heidemarie Grießler, Christine Krinner, Ing. Walter Kiem, Dipl.Ing. Gerald Moravi, Andrea und Mag. Thomas Pitter, Ing. Heinz Pongratz, Sophie Promitzer, Roswitha Pucher, Ursula Reinbacher, Annemarie Rupprechter, Karin Schaffler, Herta Schlegl, Mag. Diethard Triebel und Juliane Wieser

Im Rahmen der Statutenangleichung ans neue Vereinsgesetz hat die Generalversammlung am 10. 2. 2006 beschlossen, die Reihenfolge der beiden Orte im Vereinsnamen zu tauschen. Begründet wurde dies damit, dass sich der Vereinsbesitz (Turnplatz mit Vereinshaus) ausschließlich in Deutschfeistritz befindet. Sind Sie, lieber Leser, nicht schon aktiv im Turnverein, laden wir Sie ein, bei uns etwas für Ihre Fitness zu tun.

Der Turnplan im Turnjahr 2007/2008:

VOLKSSCHULE PEGGAU:

Montag	15.45–17.00	Bubenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Mag. Diethard Triebel
	17.30–18.30	Bubenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Mag. Gerald Schinnerl
	18.30–20.00	Frauenturnen	Ltg. Elfriede Reiner
	20.00–21.30	Volleyball	Ltg. Eva Krinner
Dienstag	16.30–18.00	Mädchenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Sonja Lercher
	20.00–22.00	Männerturnen	Ltg. Ing. Hermann Dreier
Mittwoch	16.00–17.00	Eltern-Kind-Turnen	Ltg. Johanna Haas
Donnerstag	16.00–17.00	Kleinkinder (4–6 Jahre)	Ltg. Elke Bachlechner + Ute Helm
	17.00–18.00	Mädchenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Patricia Eisenberger
	18.00–19.00	Mädchenturnen (ab 14 Jahre)	Ltg. Eva Krinner

HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

Montag	16.30–17.30	Seniorinenturnen 50+	Ltg. Christa Krinner
Dienstag	20.00–22.00	Volleyball – Männer	Ltg. Franz Wild
Donnerstag	20.00–21.00	Frauengymnastik	Ltg. Annemarie Salmhofer und Christa Krinner

Wir alle leiden doch zusehends an Bewegungsmangel und sollten daher Wert auf ausreichende sportliche Betätigung legen. Kommen Sie selbst oder schicken Sie Ihre Kinder in eine unserer Turnstunden. Sie alle sind herzlichst willkommen.

Also auf in den Turnverein!

Wollen Sie mehr über uns wissen, besuchen Sie uns auf unserer Vereins-Homepage unter www.turnverein-df-peggau.istsuper.com.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Tage und fürs kommende Jahr die Erfüllung all Ihrer Wünsche. Schriftwart Franz Wild



Geehrte des Turnvereines Deutschfeistritz-Peggau.
Von links: Ferdinand Triebel, Elisabeth Kiem, Maria und Ing. Hermann Dreier.

▼ Kurzmittenlungen

Achtung, Schneeräumung: Wer nicht räumt, der haftet!

In der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr muss jeder Hausbesitzer dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege entlang seines Grundstückes im Ortsgebiet von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind und bei Glatteisgefahr rechtzeitig bestreut werden. Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter gesäubert und bestreut werden. Dies gilt auch an Sonn- und Feiertagen. Die Ablagerung des Schnees auf der Straße ist aber nicht gestattet.

Kommt ein Fußgänger zu Sturz und verletzt sich, haften die Liegenschaftseigentümer, sprich die Haus- oder Wohnungseigentümer, für alle Folgen, wenn sie ihre Schneeräumungs- und Streuverpflichtungen nicht erfüllt haben.

Der Skiclub Deutschfeistritz berichtet

Im Skiclub Deutschfeistritz hat sich im heurigem Jahr einiges bewegt:

◆ Im Frühjahr wurde der Skiclub als Verein bei der Vereinsbehörde eingetragen. Dieser Schritt wurde wegen der Änderungen im Vereinsgesetz notwendig. Zuvor wurde der Skiclub 25 Jahre als eigenständige Sektion der Union Deutschfeistritz geführt.

◆ Ab den Sommerferien gab es den sportlichen Ausgleich mit Rollerskaten. Als ideales Übungsgelände erwies sich der Schulhof in Deutschfeistritz bzw. das Gelände beim Lehrbauhof in Übelbach. Im Spätherbst begann die Schigymnastik in der Turnhalle der Hauptschule. Hr. Gustl Hofbauer konnte mit seinen Übungen die Teilnehmer begeistern. Dafür einen herzlichen Dank.

GANZTAGES-SCHIKURS von 27. bis 30. Dezember 2007

Dieser findet wieder traditionellerweise in St. Lambrecht-Grebenzen statt.

Die Teilnahme ist möglich für Anfänger bis hin zum Rennläufer. Begleitpersonen und alle zum freien Schilaufer Mitfahrenden finden dort ein familienfreundliches Schigebiet vor, das für jedes Fahrkönnen interessant ist.

Kinder, welche gern bei Schirennen mitmachen wollen, sind bei uns natürlich auch gern willkommen. Für sie gibt es über den Skiclub Trainings- und Teilnahmemöglichkeiten.



Für mehr Informationen besuchen sie bitte die Homepage unter www.skiclub-df.at oder kontaktieren Sie:

- August Herold (Obmann), 8114 Großstübing, Tel./Fax: 03125/26 75
- Gerti Wartinger, 8120 Peggau, Tel. 0676/54 58 328
- Manfred Bauernberger, 8121 Deutschfeistritz, Tel. 0664/90 39 080

www.skiclub-df.at

Für Band II der Peggauer Ortschronik dringend gesucht: Historisches Material und Erinnerungsstücke mit Bezug zu Peggau oder Friesach

Im Hinblick auf die für das Jahr 2010 geplante Veröffentlichung des 2. Bandes der Peggauer Ortschronik ist die Marktgemeinde Peggau schon jetzt auf der Suche nach historischem Material mit Bezug zu Peggau oder Friesach.

◆ Möglicherweise besitzen auch Sie Bilder, Fotos oder Ansichtskarten mit Peggauer oder Friesacher Motiven. Vielleicht haben Sie aber auch sonstige geschichtliche Erinnerungsstücke, welcher Art auch immer, zuhause wie etwa Urkunden, Abzeichen, Werbeartikel, Souvenirs oder Gebrauchsgegenstände.

Wichtig allein ist der Ortsbezug der Bilder bzw. der Gegenstände. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie es uns mitteilen und erlauben, das betreffende Stück zu fotografieren oder zu kopieren.

Selbstverständlich werden Leihgeberinnen und Leihgeber im 2. Band der Ortschronik namentlich genannt.

Ansprechperson ist Herr AR Franz Wild, Tel. 03127/22 22 -12; e-mail: franz.wild@peggau.steiermark.at).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Als kleine Inspiration sehen Sie hier einige „Schmankerl“ aus unserem Archiv:





Carl PARTHEI
Handlung & Treffe
BADL b. Peggau



Wochenkarte für Angestellte und Arbeiter
Peggau-Deutsch Feletritz
Graz Hbf.
3. Kl. Pers.-Zug 8 4-40
Ausweis Nr.

02015 02015





Liebe Schifahrerin, lieber Schifahrer!

Auf Grund des großen Interesses der letzten Jahre wurde auch heuer wieder beschlossen, für alle Schisportfreunde einen **Schitag** zu organisieren.

Dieser findet am

Samstag, dem 12. Jänner 2008

statt und führt wieder zum Erlebnisberg

„Großbeck-Speiereck“

Wir laden Sie wieder herzlich ein, an diesem Schitag teilzunehmen und bitten Sie, sich bis spätestens **28. Dezember 2007** anzumelden.

Die Kosten für Bus und Lift:

- Erwachsene: € 25,—
- Kinder: € 17,—
- **Einzahlung bei Anmeldung bar im Gemeindeamt.**
- **Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.**

Abfahrtszeiten: 06.00 Uhr Feuerwehrhaus
06.10 Uhr Café Hinterberg
06.15 Uhr Gasthof Thomahan

Schi Heil!!

Ihr Bürgermeister Werner Rois